



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

517 (5.11.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-336717](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-336717)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich,
Bringerlos 20 Bg. unanständig,
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag 24. 2. 23 pro Quartal,
Einzel-Nummer 6 Bg.

Subskripte:

Die Kolonial-Beilage ... 25 Bg.
Auswärtige Inserate ... 30
Die Kellerei-Beilage ... 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Gefestigte und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegraphen-Adresse:

„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Ab-
nahme-Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung 819

Nr. 517.

Donnerstag, 5. November 1908.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
16 Seiten.

Telegramme.

Bassermann und der Reichskanzler.

Berlin, 4. Nov. Der Abgeordnete Bassermann ersucht die „Nationalzeitung“, mitzuteilen, daß die vom „Berliner Tageblatt“ in seiner Abendausgabe vom 4. Nov. wiedergegebenen und angeblich von ihm gebrauchten Äußerungen bezüglich der Haltung des Reichstags gegenüber dem Reichskanzler nicht erfolgt sind.

Die Fahrt des Parfival-Balkons.

Berlin, 4. Nov. Ueber die heutige Fahrt des Parfival-Balkons ist noch zu berichten: Gleich nach der Abfahrt um 12 Uhr 15 Minuten besaß sich das Luftschiff in so dichtem Nebel, daß eine Orientierung nicht möglich war; daher ging der Führer über den Nebel hinaus bis etwa 250 Meter über die Erde in der Hoffnung, den vor dem Aufstieg zur Orientierung abgelaassenen Drahtballon zu sehen, doch dieser Ballon war nicht zu erblicken. Das Luftschiff ging deshalb langsam wieder bis dicht über den Erdboden hinunter, um sich hier nach Gegenständen zu orientieren. Auch dieses erwies sich jedoch als unmöglich. Hauptmann von Schler beschloß die Landung, die ohne fremde Hilfe glatt auf einem Felde bei Schönheide in der Nähe von Friedrichshagen erfolgte. Es bestand die Absicht, abzumarten, bis der Nebel sich wieder verzogen hätte, um dann mit dem Ballon wieder nach Tegel zurückzufahren. Der Ballon wurde von Helfern auf dem Felde bis gegen 4 Uhr gehalten und war so reich zur Rückfahrt bereit. Da der Nebel jedoch immer dichter wurde, so entschloß man sich, den Ballon zu leeren. Dies geschah ohne irgend welche Beschädigung des Ballons oder der Gondel.

Berlin, 5. Nov. (Von unserem Berliner Bureau.) Gestern fuhr der Parfival-Ballon zu seiner letzten Prüfungsfahrt auf; er geriet aber in starken Nebel und mußte niedergehen, ohne indessen Schaden genommen zu haben. Wie der „Lok.-Anz.“ mitzuteilen weiß, ist der Parfival-Ballon trotzdem gestern um die Summe von 850 000 M. von der Militärbehörde endgültig übernommen worden, so daß das Luftschiffbataillon über je ein Luftschiff des halbschweren und unsterren Systems verfügt.

National-Bismarck-Denkmal am Rhein.

Berlin, 4. Nov. Ein Ausschuß, dessen Präsidium der Reichskanzler hat, und dem die Abgg. Bassermann, Dr. v. Seydewitz, Kämpf und der Oberpräsident der Rheinprovinz Dr. v. Schorlemer-Besler angehören, erlitt einen Aufruf zur Errichtung eines National-Bismarck-Denkmales, das am Rhein errichtet werden soll.

Schönheitsabende.

Berlin, 5. Nov. (Von unserem Berliner Bureau.) In Berlin finden seit einiger Zeit sogenannte Schönheitsabende statt, wo vollkommen nackte Personen Tänze ausführen und lebende Bilder darstellen. Dagegen sind bekanntlich verschiedene Sittlichkeitsvereine aufgetreten und das Zentrum hat hierüber eine Interpellation im Abgeordnetenhaus eingebracht. Nunmehr findet vom nächsten Samstag im Rosariental ein nichtöffentlicher Schönheitsabend statt, zu dem in erster Linie sämtliche Mitglieder des Reichstags und des Abgeordnetenhauses sowie Gäste eingeladen werden sollen. Unter anderem wird den Abgeordneten auch der vielumstrittene Schwertertanz vorgeführt werden, damit sie bei der angekündigten Interpellation mit eigenem Urteil gegenüberzutreten können.

Das Kaiser-Interview.

Berlin, 5. Nov. (Von unserem Berliner Bureau.) Die Konfektionierung der an der Veröffentlichung des „Daily Telegraph“ nammentlich beteiligten Mitglieder des auswärtigen Amtes und der Diplomatie stehen in nächster Zeit bevor. Bei der Gelegenheit soll sich auch das lange erwartete Redirektament der Diplomatie vollziehen. Es handelt sich um die Vorkostenkosten in Madrid und Washington.

Berlin, 5. Nov. (Von unserem Berliner Bureau.) Nach Schluss der gestrigen Sitzung hat die Reichspartei in Sachen des Kaiser-Interview eine eigene Interpellation eingebracht. Sie ist unterzeichnet von den Abgg. Fürst Hatzfeld und Dr. v. Camp und lautet wörtlich: Ist der Reichskanzler bereit, Vorfrage zu treffen, daß sich ähnliche Vorkommnisse wie sie durch die

Veröffentlichungen des „Daily Telegraph“ zutage getreten sind, nicht wiederholen? — Die Interpellation der freisinnigen Fraktionsgenossenschaft wird von den Abgg. Wiener und v. Payer vertreten.

Die Erderstöße in Mitteldeutschland.

Erfurt, 4. Nov. Im südlichen Teile der Stadt wurde nachmittags 2 1/2 Uhr eine leichte Erderstöße verspürt. Ebenso wird aus Weimar von einer Erderstöße, die sich um dieselbe Zeit ereignete, berichtet; aus Greiz werden verschiedene Erstöße gemeldet, die gestern abend, in der vergangenen Nacht und heute mittag stattfanden. Die Erstöße in Greiz waren teils stark und mit unterirdischem großem Geräusch verbunden.

Der Kaiserbesuch in Oesterreich.

Saratossau, 4. Nov. Der Kaiser wurde auf der Station Siebenbrunn von dem Erzherzog Franz Ferdinand begrüßt. Der Bahnhof war mit Festons, Girlanden und Flaggen in österreichischen und deutschen Farben geschmückt. Der Wartesaal war mit Blumen und Blattschlingen gesiebt. Der Erzherzog, der um 9 1/2 Uhr aus Wien eingetroffen war, leitete persönlich die Arrangements und verblieb im Wartesaal, bis die Ankunft des deutschen Hofsonderzuges gemeldet wurde. Sofort nach Verlassen des Juges eilte der Kaiser, der im Jagdanzug war, auf den Erzherzog zu, schüttelte ihm beide Hände, führte ihn auf die Wägen und verblieb eine kurze Zeit in angeregter Unterhaltung mit ihm, worauf die Vorstellung der Gefolge erfolgte. Der Kaiser dankte freundlich für die Ausbungen des angekauften Wägens und bestieg mit dem Erzherzog das Automobil, mit dem er dann die Fahrt nach Saratossau antrat. Die Gefolge folgten in fünf anderen Automobilen. Als die Automobile vor dem Schloße eintrafen, herrschte bereits Dämmerung. Das Schloß erstrahlte in hellem Lichte. Nach dem Souper zog sich der Kaiser in seine Gemächer zurück. Das vor der Einfahrt angelassene Publikum begrüßte den Kaiser ehrenbeiligt.

Der Sieg Tscha.

London, 5. Nov. (Von unserem Londoner Bureau.) Nach den letzten New Yorker Telegrammen siegte Tscha zwar nicht so gewaltig wie es anfangs geschehen hat. Aber der Sieg bedeutet einen großen Triumph der republikanischen Partei. Tscha siegte mit 1 000 000 Stimmen über die Demokraten.

Serbien und Rußland.

Belgrad, 4. Nov. Während der Kronprinz Georg und Herr Vojitsch von Petersburg aus erklären lassen, daß sie mit der dort gefundenen Aufnahme und mit den gegebenen Versicherungen voll und ganz zufrieden sind, liegen hier andere Nachrichten vor, nach denen es scheint, als ob der Kronprinz und Herr Vojitsch ihre Wünsche etwas mit dem tatsächlich Erreichten, bezw. Zugelassenen verwechselt, um die chauvinistische Stimmung künstlich zu beleben. Die Herren sollen tatsächlich aus Petersburg nicht mehr mitbringen, als den allgemein geäußerten Ausdruck russischer Sympathien und den guten Rat, übereilte Handlungen zu vermeiden. In bezug auf die von Serbien angeforderten Gebiets-erweiterungen sollen die russischen Erklärungen durchaus nicht so gelant haben, als ob Rußland bereit sei, zugunsten dieser Ansprüche nachdrücklich einzugreifen.

Wien, 4. Nov. Ueber den Verkauf des Empfanges des serbischen Kronprinzen in Petersburg liegen hier Berichte vor, wonach dabei lediglich eine Kundgabe der Sympathien Rußlands für das serbische Volk stattgefunden hat, ohne Zutage irgendwelcher tatsächlicher Leistungen.

Berlin, 5. Nov. (Von unserem Berliner Bureau.) Ueber den Empfang des serbischen Kronprinzen beim Jaren erzählt der „Lok.-Anz.“ aus authentischer Petersburger Quelle: Der Kronprinz sei sehr erregt gewesen. Er überreichte dem Jaren den Brief seines Vaters, worauf ihn der Jare umarmte. Später sprach der Jare sein Bedauern darüber aus, daß er ihm nur den Alexander-Newskiorden und nicht den Andreaskreuzorden überreichen könne, da der Kronprinz nur inoffiziell nach Petersburg gekommen sei. Jare rief ihm der Jare, er möge nur nach Hause reisen und abwarten, alles werde gut werden. Außerdem hat ihm der Jare eine russische Troika als Geschenk überreicht.

Bohmen, 5. Nov. Der Staatsanwalt leitete gegen die Veranstalter von stummen Polenversammlungen ein Verfahren ein aufgrund des § 12 des Vereinsgesetzes, wonach in öffentlichen Versammlungen auch der schriftliche Gebrauch einer nichtdeutschen Sprache verboten ist.

Salzach, 5. Nov. 14 Slowenen, die am 18. Sept. sich an den Ausschreitungen gegen Deutsche beteiligt hatten, wurden gestern wegen öffentlicher Gewaltthatigkeit zu 6 Monaten bis 1 1/2 Jahren schweren Kerfers verurteilt.

Der Zwischenfall von Casablanca.

(Erste Spannung zwischen Deutschland und Frankreich.)

Wir brachten schon gestern die Jurypung des Zwischenfalles von Casablanca in Zusammenhang mit den Zwischenfällen in der deutschen Politik und werden in dieser Ansicht von anderen nationalen Blättern unterstützt, so z. B. vom „Gannov. Cour.“, der nur leider in den Fehler einer gewissen nationalen Nervosität und Gerechtigkeit verfiel. In einem Augenblick, wo doch die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, sollte man nicht schon davon sprechen, daß für eine glückliche Abklärung kaum noch Raum sei. Wir meinen, so weit sind wir noch nicht und denken an das Wort Bismarcks, daß eine Nation die Fenster bezahlen muß, die ihre Presse einwirft. Frankreich sucht allerdings unter kluger Ausnutzung der verworrenen Situation im Innern, der gewaltigen Mißstimmung des Auslandes gegen uns, Deutschland zu pressen und benimmt sich, wie gestern dargelegt, in der Frage der Entschuldigung über Gebühr unverkämmt. Aber sollte es Deutschland nicht doch gelingen, Frankreich die Unhaltbarkeit seines Standpunktes auf diplomatischem Wege mit sanfter, aber zwingender Gewalt darzutun, sollte nicht die einfache oder mehrfache Erklärung der Unnahgiebigkeit Deutschlands Frankreich zum Einlenken zwingen. Sie müßte freilich gegeben werden, daß kein Zweifel an dem Willen Deutschlands aufkommen kann, die Konsequenzen zu ziehen. Wir würden dann ja sehen, was Deutschland nach dem Daily-Telegraph-Zwischenfall in Frankreich und in der Welt noch gilt.

Uebrigens ist dieser Zwischenfall eine famose Gelegenheit für den Reichskanzler, sich wieder herauszupauken, der Reichstag und das deutsche Volk werden gerne ihr Vertrauen erneuern, wenn er in der Angelegenheit Deutschland mit Ernst und Festigkeit vertritt und sich nicht von anderer Stelle das Konzept herberben läßt.

Deutschland glaubt ein Recht zu haben, die Frage der Entschuldigung nicht vor ein Schiedsgericht zu bringen, nur wollen wir sehen, ob die Leitung unserer auswärtigen Politik mit Festigkeit und Stetigkeit, ohne Nervosität und persönliche Entlassungen der Umstrickung oder des Jornes, in sachlicher Kaltblütigkeit, diesen Standpunkt Deutschlands zum Siege führt und Deutschlands Ansehen und Ehre wahr, den Ruf einer klugen, weisheitlichen und energiegelichen Führung der internationalen Geschichte Deutschlands sich wieder gewinnt.

Von deutscher amtlicher Seite liegt zur weiteren Behandlung des Zwischenfalles folgende Note vor:

Der Temps spricht zur Regelung des Falles von Casablanca von einer scharferen deutschen Tonart, die er dem Einflusse des Herrn v. Riederer-Wächter zuschreibt. Außerdem gibt er der Vermutung Raum, der Kanzler solle durch Nachgiebigkeit gegen chauvinistische Meinungen einen Teil seiner Gegner in Reichstagskreise entwerfen. Man kann dem Temps nur raten, sich bei Behandlung dieser leichtigen Angelegenheit nicht auf solche Färbereien zu begreifen. Daß der Einfluß des Herrn v. Riederer-Wächter sich schon, ehe er in Berlin eingetroffen ist, vom Eisenbahnhöfen aus in dieser oder jenem Sinne bemerkbar gemacht haben sollte, kann ernstlich nicht wohl behauptet werden. Sodann wird es auch in Paris bekannt sein, daß eingehende Besprechungen zwischen Herrn v. Schoen und dem Vorkanzler Gannov schon zu einer Zeit stattgefunden haben, in der von den Anhängern des Kaisers noch gar keine Rede war, und daß sich aus diesen Unterredungen damals schon der deutsche Standpunkt ergab. Aus ihnen ging hervor, daß zwar zur Entschuldigung der in Betracht kommenden Reichstagen von beiden Seiten die Anrufung des Schiedsgerichts als unannehmbar betrachtet wurde, wogegen über den Eingriff französischer Truppen in die deutsche Konsulargerichtsbarkeit abweichende Ansichten bestehen blieben.

Während diese Note große Ruhe und Besonnenheit atmet, machen sich in Paris jene chauvinistischen Stimmungen geltend, die Frankreich uns andichtet, und die leider einer vernünftigen Erledigung des Zwischenfalles nicht günstig sind. Wir geben folgenden Auszug aus französischen Blättern:

Verschiedene Blätter beschäftigen sich heute neuerdings sehr eingehend mit dem Zwischenfall von Casablanca und kritisieren scharf den deutschen Standpunkt, wonach vor einer schiedsgerichtlichen Entscheidung über die Rechtsfrage Frankreich für die gegen den deutschen Konsulatsbeamten verübte Gewalt das Bedauern ausdrücken, während die deutsche Regierung ihrem Konsul in Casablanca einen Tadel erteilen soll. Der Nygros schreibt: Was ist ein Tadel, als eine Maßnahme der inneren Disziplin, im Vergleich zu der Entschuldigung, die Frankreich einer fremden Macht ausdrücken soll? Gewiß, wenn, so unendlich es erscheint, ein Schiedsgericht sich gegen die französische Auffassung aussprechen sollte, würde Frankreich den Schiedsbescheid ernstlich hinnehmen. Aber warum sollen wir im voraus sagen, daß die Vertreter Deutschlands in Casablanca wahrheitsliebend und die Vertreter Frankreichs Lügner sind? Aus welchem Grund lehnt Deutschland es ab, daß ein unparteiischer und berufener Dritter zwischen den Behauptungen und Widerprüchen

lassen, andere werden dem prinzipiellen Standpunkte des Vereins in wichtigen öffentlichen Fragen eine weitere Festigung geben.

Der Karlsruher Bürgermeisterei.

Karlsruhe, 4. Nov. Wie neuerdings mit Bestimmtheit verlautet, soll als Nachfolger des Bürgermeisters Höhrenbach Rechtsanwalt Dr. Seiler in Mannheim von der städtischen Kommission dem Bürgerausschuss in Vorschlag gebracht werden. Dr. Seiler, der schon bei der letzten Bürgermeistereiwahl mit Höhrenbach in erster Wahl stand, ist der Sohn des verstorbenen Oberstaatsanwalts Seiler und ein außerordentlich begabter und fähiger Jurist. Rechtsanwalt Seiler ist 33 Jahre alt und bestand im Jahre 1899 das erste und 1903 das zweite juristische Staatsexamen. Für die demnächst zu schaffende Bürgermeisterei stelle wird nunmehr in der Bürgerwahl mit allem Nachdruck eine kaufmännisch gebildete Kraft verlangt werden.

Rational-liberale Partei Rastatt.

Rastatt, 4. Nov. Die beiden liberalen Vereine hatten für vorgestern Abend in den hinteren Lindenaal eine Versammlung einberufen, die sich eines guten Besuchs erfreute. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung betraf die Neuwahl eines 1. und 2. Vorsitzenden. Fabrikant J. Mayer hat wegen Arbeitsüberhäufung die Stelle des 1. Vorsitzenden niedergelegt und der 2. Vorsitzende war Prof. Kieger, der jetzt in Karlsruhe in dortigen Verein mit-tätig ist. Die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: Bahnverwalter Pleischer 1. Vorsitzender, Fabrikant Zwiemel-hofer 2. Vorsitzender. Die Herren nahmen die Wahl an. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war: Delegiertenwahl für die Landesversammlung in Mosbach. Des weiteren wurden noch Organisationsfragen besprochen.

Obkircher kandidiert wieder in Vörrach.

Vörrach, 4. Nov. Auf der am Sonntag in Hallingen abgehaltenen Versammlung der Veritouristenmänner des national-liberalen Bezirksvereins Vörrach-Land, die von Vertretern fast sämtlicher Orte des Landbezirks besucht war, wurde mit großer Befriedigung die Nachricht entgegengenommen, daß die im Bezirk vertriebenen Gerichte, daß Dr. Obkircher bei den nächsten Landtagswahlen in Vörrach-Land nicht mehr kandidieren wolle, weil ihm anderweitig ein festerer Bezirk angeboten worden sei, jeder tatsächlichen Grundlage entbehren. Von allen Rednern wurde die unermüdete Tätigkeit des Abgeordneten und die marine Hingabe an die Interessen des Bezirks rückhaltlos und dankbar anerkannt und dies schließlich auch in einer einstimmig gefaßten Resolution zum Ausdruck gebracht.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 5. November 1906.

Aus der Stadtrats-sitzung

Von Herrn Stadtrat Dr. Stern wird vor Eintritt in die Tagesordnung unter Bezugnahme auf das auch durch die Presse verbreitete Gerücht, daß Herr Bürgermeister Müller noch eine andere Aufsichtsratsstelle beziehe, um Auskunft über den Sachverhalt gegeben. Bürgermeister Müller gab folgende Erklärung ab:

Es sei richtig, daß er schon seit einigen Jahren einem Aufsichtsrat angehört, und zwar dem Aufsichtsrat der A.G. „Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gaswerke“. Eine große Anzahl rheinischer und süddeutscher Gaswerke hätten sich zusammengeschlossen, um die im Ortvertrieb nicht abgesetzten Gasmengen von einer gemeinsamen Zentralfabrik aus zu vertreiben. Bei der Gründung hätten sich etwa 60 deutsche Städte, darunter auch Mannheim, beteiligt. Die Aktien seien nach der Produktionsmenge abgeteilt unter die beteiligten Städte und einige private Gaswerke verteilt worden. Dem Aufsichtsrat gehören außer ihm noch an 2 Oberbürgermeister, 2 Beigeordnete und ein süddeutscher Gaswerksdirektor, also ausschließlich Städtevertreter. Man werde sich vielleicht fragen, warum gerade er nur in diesen Aufsichtsrat gewählt worden sei. Wie ihm nachträglich mitgeteilt worden sei, habe man seine Person zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen, weil auch die süddeutschen Städte vertreten sein sollten und weil er auf einer vom Berliner Oberbürgermeister jenseitig wegen des Holzverkaufs nach München einberufenen Versammlung den Städtevertretern sich mit längeren Ausführungen an der Debatte beteiligt hätte.

Das „Vapelmännchen“ von G. Wohlgenuth. Di Raatkloge nach Eintrittstorten soll eine sehr rose sein und dürfte es Niederhalt schon angezeigt erscheinen, sich Blüte im Vorverkauf zu lösen.

Ein bisher unbekanntes Scherzgedicht Richard Wagners, an den Besitzer des Hotel de Brusse in Leipzig gerichtet, u. aus dem Jahre 1871 stammend, findet sich in einem Versteigerungskataloge wertvoller Autographen, den die Firma J. S. Stenardt in Berlin loben erscheinen läßt. Wenn Wagner seine Vaterstadt Leipzig besuchte, pflegte er stets in dem genannten Gasthause zu wohnen und aus Dankbarkeit widmete er „seinem freundlichen Wirt, Herrn Louis Kraft“, folgende Verse:

Der Worte viele sind gemacht,
Doch selten wird die Tat vollbracht;
Was ein Hotel zum Eden schafft,
Das sind nicht Worte, sondern Kraft!

In meiner lieben Vaterstadt,
Was hab' ich dort vom Wagnerrat?
Der mir hier Wohn' und Sonne schafft,
Das ist der ehle Wirt, Herr Kraft!

Von ihm, der mich so schön empfing,
Porton mein rühmlich' Lieb erkling'.
Des Königsstums, der Künstlerkraft
Einreicher Wirt, es lebe Kraft!

Hotel de Brusse, Leipzig, 22. April 1871.

Richard Wagner.

Dem Text ist eine leicht langhore Melodie beigegeben, in „schonwörtlichem Charakter“, „in dankbarer Lebendigkeit“ überstrichen und einstimmig. Es sei noch hinzugefügt, daß Wagner sich damals an einem wichtigen Wendepunkt seines Lebens befand. Als er im Frühjahr 1871 im Hotel de Brusse in Leipzig abstieg, besah er sich auf der Stelle von Wagners nach Berlin, um dort die Gründung von Patriotischen Vereinen zu besprechen, wodurch er die Festspiele in Bayreuth finanziell sichern wollte.

Von der erfolgten Wahl habe er sofort Anzeige an den verstorbenen Oberbürgermeister erstattet, der darüber sehr erfreut gewesen sei, wie derselbe überhaupt immer großen Wert darauf gelegt hätte, daß die Stadt Mannheim bei solchen Vertretungen nicht zurückbliebe. Es sei bisher eher als eine Auszeichnung angesehen worden, wenn einem Bürgermeister durch eine solche Wahl die Aufgabe zufiel, nicht nur die Interessen der eigenen Stadt, sondern auch diejenigen einer ganzen Gruppe von Städten zu vertreten. Wenn aber der Stadtrat Wert darauf legen sollte, daß er diesen Aufsichtsratsposten abgibt, so würde er bereitwillig diesem Wunsche unbedinglich entsprechen. Besonders stolz sei er durch diese Tätigkeit bisher nicht in Anspruch genommen worden; er habe innerhalb der beiden letzten Jahre im ganzen an drei Aufsichtsrats-sitzungen teilgenommen. Die Mitglieder dieses Aufsichtsrates bezögen weder Lantime, noch eine Gehaltsvergütung. Um nur einer weiteren Legendensbildung den Boden zu entziehen, wolle er noch die allgemeine Erklärung abgeben, daß er überhaupt weder eine Aufsichtsratsstelle noch irgend einen anderen Posten beziehe, mit dem auch nur ein Pfennig Nebeneinkommen verbunden sei.

Gegen die weitere Besetzung dieser Aufsichtsratsstelle wird von keiner Seite eine Einwendung erhoben.

Bürgerausschuss-sitzung in Hockenheim.

Hockenheim, 5. Nov.

Die auf gestern abend 7 1/2 Uhr einberufene Sitzung des Bürgerausschusses war von 60 Mitgliedern des Kollegiums besucht. Herr Gemeinderat Dorn eröffnete anstelle des wegen Krankheit noch am Erscheinen verhinderten Herrn Bürgermeisters Schütz die Sitzung. Der erste Punkt der Tagesordnung betraf die

Genehmigung der Ueberschreitungen des Auswands am Notariatsgebäude.

Vom Beschluß des Bürgerausschusses vom 20. April 1906 wurde für den Notariatsumbau 15 000 M. bewilligt. Der Bau kam infolge verschiedener Umstände jedoch höher als im Voranschlag vorgesehen. Die Ueberschreitungen am Hauptgebäude über den Voranschlag mit 4880 M. 73 Pfg. haben ihre Ursache dadurch, daß durch Erlaß Großh. Justizverwaltung vom 5. Juli 1906 verlangt wurde, daß die genehmigte Grund-einteilung nach dem vom technischen Referenten der Justizverwaltung gefertigten Skizze zur Ausführung kommen. Ferner wurde verlangt, daß Gas- und Wasserleitung hergestellt wird und die ganze Wohnung entsprechend zur Benützung für einen höheren Beamten zur Ausstattung kommt. Auch im zweiten Stock mußten gegenüber der genehmigten Pläne Änderungen vorgenommen werden. In demselben Erlaß wurde verlangt, daß auch der Garten entsprechend vergrößert, alles Eigentum dem Anwesen entsprechend eingetribelt, sowie eine genügen große Remise erstellt wird. Durch diese Herstellungen mußten wiederum 2071 M. 84 Pfg. aufgewendet werden. Die ganze Ueberschreitung beläuft sich sonach auf 4880 M. 73 Pfg. und 2071 M. 84 Pfg. = 6952 M. 57 Pfg. gegenüber dem Voranschlag und 8855 M. 73 Pfg. gegenüber dem vom Bürgerausschuss bewilligten Kredit. Dieser Aufwand war geboten, da sonst das Gebäude von der technischen Behörde nicht abgenommen worden wäre.

H.M.M. Koch trägt nach den fehlenden Gemeinderäten, deren Anwesenheit während der Krankheit des Herrn Bürgermeisters doch notwendig wäre. G.M. Koch erwidert, daß sämtliche Gemeinderäte bis auf einen Herrn anwesend seien. G.M. Dorn entschuldigt den Herrn Bürgermeister, der seit Dienstag zwar die Gemeindegeschäfte wieder übernommen, sich jedoch noch Schonung auferlegen müsse. H.M.M. Walter wünscht den ersten Punkt der Tagesordnung abzulehnen. H.M.M. Eichhorn verlangt mehr parlamentarische Ordnung. H.M.M. Uchsteiner weist jedoch einen längeren Rückblick auf das Notariat in Hockenheim. Schon in den 1850er, 60er u. 70er Jahren sei hier ein Notar gewesen, der aber immer wieder verschwand, weil in Hockenheim keine entsprechende Wohnung vorhanden war. Der Redner kam alsdann auf den Umbau des Notariatsgebäudes, die verschiedenen Pläne etc. zu sprechen. Während der Staat früher 400 Mark Miete auftrug, zahle der Staat für das neue Notariatsgebäude heute 1200 M., was einer 4prozentigen Verzinsung gleichkomme. H.M.M. Koch macht dem Gemeinderat den Vorwurf, daß er nicht rechtzeitig dem Bürgerausschuss von den Ueberschreitungen in Kenntnis gesetzt hat. Auch sei das Notariatsgebäude noch ganz anders als den vorgestellten Plänen gebaut worden. Der Bürgerausschuss sei keine Bewilligungsmacht. Er könne nicht für die Bewilligung der Ueberschreitung des Kostenboranschlags stimmen. Herr Baukontrollor Körner aus Schwetzingen habe die Geschäftskleude schäftig behandelt, da er diese auf die Verträge und Zeichnungen zu lange warten ließ. Von den Handwerksmeistern hätten auch einige noch kein Geld erhalten. Der Gemeinderat sei daran schuld, daß der Sparkasse nun wieder soviel zu Lasten falle. H.M.M. Rotor Uchsteiner bezieht es als einen Irrtum, wenn der Vorredner glaube, daß nach anderen Plänen als den vorgestellten gebaut worden wäre. Für ihn selbst sei es bedauerlich, daß beim Bau Ueberschreitungen vorgekommen sind.

G.M. Koch kommt auf die Ausführungen des H.M.M. Koch zurück und bemerkt, daß der Gemeinderat von einer Kostenboranschlags-Ueberschreitung am Notariatsbau keine Ahnung gehabt habe. Deshalb konnte er auch keine Vorlage dem Bürgerausschuss unterbreiten. Von den Ueberschreitungen habe man erst erfahren, als das Notariatsgebäude bereits fertig war. Wohl ein jeder werde wissen, daß man beim Umbau eines alten Hauses die Kostenberechnung nicht ganz genau aufstellen könne. Die Handwerker wüßten dies am allerbesten, aber selber immer nachher. Daß der Gemeinderat friebel den Voranschlag überschritten habe, sei nicht wahr. H.M.M. Koch weist darauf hin, daß es früher schon immer gebräuchlich habe, der Notariatsbau komme auf 38-40 000 M. Zu bebauern sei nur, daß der Gemeinderat nichts davon gehört habe. H.M.M. Schäfer schlägt den Ausführungen des Vorredners an, da der Gemeinderat etwas strenger mit dem Ausführer hätte verfahren sollen.

H.M.M. Dr. Erdbrucht rügt ebenfalls die Ueberschreitung des Voranschlags. Der Gemeinderat hätte davon Kenntnis haben und dem Bürgerausschuss eine diesbezügliche Vorlage unterbreiten müssen.

Die Ueberschreitung des Kostenboranschlags wurde

hierauf in namentlicher Abstimmung mit 49 gegen 11 Stimmen genehmigt.

Genehmigung des Abhörbescheids der 1905er Gemeinde und Gaswerksrechnung. Nachträgliche Genehmigung der Ueberschreitung der Kosten für die Chauffierung von Straßen.

Die 1905er Gemeinde- und Gaswerksrechnung wurde durch Großh. Bezirksamt geprüft und der Abhörbescheid durch Rechnungskontrollor Zimmer aus Heidelberg gefertigt. Im ganzen umfassen die Bescheide 3 Paragraphen, welche in der Sitzung zur Vorlesung kamen. Auf Grund der Prüfung der 1905er Gemeinderechnung hat sich ergeben, daß für die Chauffierung der Oberen Hauptstraße und der Mühlstraßen von den vom Bürgerausschuss genehmigten 14 000 Mark vom Staate nur 9434 M. genehmigt worden sind, weil der Kreisbeitrag mit 4566 M. vom Staate in Abzug gebracht wurde. Die Gemeinde hat jedoch in Gemeinschaft mit G. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Heidelberg bei Bemessung der Kosten den Kreisbeitrag an dem aufzunehmenden Unkosten berücksichtigt, da der Aufwand höher war als 14 000 Mark. Zur nachträglichen Einholung der Staatsgenehmigung für die 4566 M. ist daher nochmals Bürgerausschussbeschluss erforderlich.

Herr Ratschreiber Brand gab hierzu die nötigen Erläuterungen, worauf nach kurzen Bemerkungen einiger Bürgerausschussmitglieder die Sitzung um halb 10 Uhr beendet war.

Veränderungen in der inneren Verwaltung Badens.

(Von unserem Karlsruher Bureau.)

Karlsruhe, 4. Nov.

Die von uns bereits angeführte Pensionierung des technischen Referenten für Landwirtschaft im Ministerium des Innern Ober-Reg.-Rat Märklin, wird heute abend von der „Karlsruh. Ztg.“ bekannt gegeben. Der verdiente Beamte, der weit über die Grenzen Badens hinaus als außerordentlich tüchtig und kenntnisreicher Berater unserer Landwirtschaft bekannt ist, hat aus Gesundheitsrücksichten die Verlegung in den Ruhestand nachgesucht, die ihm vom Großherzog unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Geh. Rat 3. Klasse auf 1. Januar 1907 gewährt worden ist. Ober-Reg.-Rat Märklin, der 1848 in Heimbach (Wid.) geboren wurde, steht jetzt im 58. Lebensjahre. 1868 wurde er Landwirtschaftslehrer für den Kreis Karlsruhe, 1874 Generalsekretär der landwirtschaftlichen Zentralfabrik, 1879 wurde er zum Deponierat, 1882 erhielt er eine Berufung als technischer Referent für die Landwirtschaft ins Ministerium des Innern unter gleichzeitiger Erennung zum Regierungsrat. Im Jahre 1895 wurde Märklin Verleger der Verbandsverwaltung der Rhein- und Neckar-Verbandsversicherung, 1902 erhielt er den Titel Ober-Regierungsrat anlässlich der Jubiläumsausstellung in Karlsruhe.

Wie gleichfalls schon gemeldet werden konnte, wurde dem Amtsvorstand, Geh. Ober-Reg.-Rat Karl Salzer in Emmendingen die Stelle eines Kollegialmitgliedes bei der Oberrechnungskammer übertragen. 1849 zu Springen geb., 1869 Amtmann in Pforzheim, 1871 Amtsvorstand in Jettstein, 1872 dem Bezirksamt Waldshut als Beamter zugewiesen, i. d. Z. Amtsvorstand in Teisberg, 1874 Oberamtmann, 1876 in Wehrhahn, 1880 in Ueberlingen, 1890 in Emmendingen, 1891 Geh. Regierungsrat, 1906 Geh. Ober-Reg.-Rat.

Folgende Beförderung hat für Mannheim Interesse: der Regierungsbaumeister Adolf Rubin ist der Wasser- und Straßenbauinspektion zugewiesen und in die gleiche Eigenschaft zur Rheinbauinspektion Mannheim versetzt worden. Rubin ist aus Karlsruhe gebürtig (1879 geb.). Zum Regierungsbaumeister bei der Wasser- und Straßenbauinspektion wurde der Ingenieurpraktikant Emil Schmidt-Donauschingen ernannt. 1879 zu Wehrhahn geboren.

Folgende Veränderungen treten in den Bezirksverwaltungen ein: Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Hermann Rieker in Engen in gleicher Eigenschaft nach Emmendingen versetzt. 1867 in Karlsruhe geb., 1896 Amtmann in Karlsruhe, 1899 in Wehrhahn, 1900 Oberamtmann und Amtsvorstand, 1904 in Engen. — Amtsvorstand Oberamtmann Adolf Bauer in Wolfach in gleicher Eigenschaft nach Willingen versetzt. Bauer ist somit der Nachfolger des ins Ministerium des Innern berufenen Oberamtmanns Arnold. Adolf Bauer 1862 geb., 1897 Amtmann in Tauberschlösschen, 1908 in Bruchsal, 1902 Oberamtmann und Amtsvorstand in Wehrhahn, 1906 in Wolfach. Oberamtmann Wolf in Emmendingen wurde zum Amtsvorstand dorthin ernannt. 1870 in Heidelberg geb., 1902 Amtmann in Waldshut, 1903 in Mannheim, 1907 Oberamtmann in Ottenheim. — Weiterhin wurde Oberamtmann Gerhard Wolf in Willsteden zum Amtsvorstand dorthin ernannt. 1869 in Heidelberg geb., 1902 Amtmann in Rosbach, 1904 in Wehrhahn, 1907 in Wehrhahn, im gleichen Jahre Oberamtmann in Willsteden. — Oberamtmann Richard Sepp in Heidelberg in gleicher Eigenschaft nach Engen versetzt. 1872 in Wehrhahn geboren, 1902 Amtmann in Durlach, 1906 in Heidelberg, 1907 Oberamtmann dorthin. — Oberamtmann Kasimir Paul in Freiburg in gleicher Eigenschaft nach Wolfach versetzt. 1873 in Mannheim geboren, 1902 Amtmann in Emmendingen, 1904 in Mannheim, 1906 in Freiburg, 1907 Oberamtmann. — Regierungsschreiber Friedrich von Dusch gleichfalls zum Amtmann ernannt und dem Bezirksamt Freiburg beigegeben.

Weiter sind folgende Veränderungen zu nennen: Bureauvorbesitzer Rechnungsrat Karl Seemann zum Kassier und Revisor August Hegler zum Bureauvorbesitzer bei der Landesversicherungsanstalt Baden ernannt. Versetzt wurden die Residenten Karl Müller beim Bezirksamt Wehrhahn zum Bezirksamt Eppingen, Heinrich Seebler beim Bezirksamt Wehrhahn zum Bezirksamt Ueberlingen, Josef Kern beim Bezirksamt Willingen zum Bezirksamt Wehrhahn, Ernst Sahr beim Bezirksamt Ueberlingen zum Bezirksamt Willingen, Karl Köfer beim Bezirksamt Emmendingen zum Bezirksamt Wehrhahn. — Betriebsassistent Karl Deich in Wehrhahn wurde nach Donauschingen, Betriebsassistent Albert Kahn in Neckarelz nach Karlsruhe, Betriebsassistent Karl Wombach in Wehrhahn zur Zentralverwaltung nach Karlsruhe versetzt.

Weiterhin stehen für die nächste Zeit folgende Veränderungen in der inneren Verwaltung Badens in Aussicht: Wegen vorgerückten Alters wird in den Ruhestand treten: der Großh. Landeskommissär in Freiburg, Geh. Rat Max Hörenbach. Geheimer Rat Hörenbach ist geborener Karlsruher und wie Märklin 65 Jahre alt. Hörenbach hat ein arbeitsreiches Leben und eine glänzende Beamtenlaufbahn hinter sich. Nachdem er 1868 das erste und 1899 das zweite juristische Staatsexamen bestanden, war er als Amtmann in Rastatt und Freiburg tätig. Im Jahr 1875 wurde er Amtsvorstand in Neustadt, sodann in Oberkirch, Weinheim, Rastatt und Renshan, und 1893 folgte er

Volkswirtschaft.

Pfälzische Eisenbahnen.

Die außerordentliche Generalversammlung, in welcher der mit der Regierung abzuschließende Kaufvertrag vorgelegt und die Wahl eines an die Stelle der bisherigen Verwaltung tretenden Vollzugs-

Errichtung eines Röhrenwerkes in Worms.

Aus Worms wird uns geschrieben: Der Stadtverordnetenversammlung geht demnächst ein Vorschlag des städtischen Bau- und Finanzausschusses zu, betreffs eines mit der Süd-

Vom Kassendebit. Wie bekannt, haben verschiedene Kollidierwerke die Kündigung des Syndikats zum 31. Dezember 1909 ausgesprochen. Damit soll bereits jetzt zum Ausdruck gebracht werden, daß das neue Syndikat eine völlig neue Basis er-

Norddeutscher Lloyd. Die Postdienstleistungen des Norddeutschen Lloyd nach den Vereinigten Staaten betragen seit dem 1. Nov. mit Schnelldampfern nach New York 160, mit Post-

Telegraphische Börsenberichte.

Effekten.

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes items like 4% Prämienanleihe 1899, 4% Spanisch äußere Anleihe (Exterieur), etc.

Table with 2 columns: Description of stocks and their prices. Includes items like New-York, 4. Novbr., Kurs vom 2., 4., etc.

Waparaiko, 4. Novbr. Wechsel auf London 10--

Produkten.

* New-York, 4. Nov. Produktendörse. Weizen eröffnete auf ermutigende Kabelberichte, Käufe der Kommission-

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like Baumwolle, Kaffee, etc.

San Francisco, 4. Novbr. Weizen stetig. * New-York, 4. Nov. Kaffee lag anfangs schwächer auf Abgaben der Importeure, befestigte sich aber im späteren Verlaufe,

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like Weizen, Mais, Roggen, etc.

Chicago, 4. Nov. Nachm. 5 Uhr. * Chicago, 4. Nov. Produktendörse. Weizen lag bei Beginn des heutigen Verkehrs mit Dezember 1 c. höher.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like Liverpool, 4. Novbr. (Getreide Schluß), Weizen per März, etc.

* Mannheimer Petroleum-Notierungen vom 5. November. Amerikanisches Petroleum disponibel n. Bassins N. 19.45 in Barrels per Baggan N. 23.25.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like London, The Baltic, 4. Novbr. (Zell.) Schluß, Weizen schwimmend fest bei keiner Nachfrage.

Verkauft. 1 Ladung Walla-Walla C. E. abgef. zu 37/—, 500 lbs. 1 Ladung Süd-Australier N. E. per Oktober zu 37/3, per 480 lbs netto.

Eisen und Metalle. London, 4. Nov. (Schluß.) Kupfer, stetig, per Kassa 62.1.3. 3 Monate 62.17.6, 6 Monate 62.17.6, 3 Monate 139.2.6.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like Kupfer Superior Ingots vorräthig, Zinn Straits, etc.

Mannheimer Marktbericht vom 5. Nov. Stroh p. Str. N. 2.20. Getreide per Str. N. 3.80, neues per Str. N. 0.50, Karriofeln per Str. N. 3.00, bessere N. 4.80, neue N. 0.00, Bohnen per Bund 00-00 Pfg., Bohnen deutsche per Bund 00-00 Pfg.

Mannheimer Produktendörse.

Table with 2 columns: Commodity names and prices. Includes items like Weizen rumän. 78/77 kg schwimmend, Weizen 10 Kub, etc.

Heberische Schiffsfahr-Telegramme.

New-York, 2. Novbr. (Drahtbericht der Red Star Line, Antwerpen. Der Dampfer „Pindar“, am 24. Okt. von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen.

Wasserstandsnotizen im Monat Oktbr.-Novbr.

Table with 2 columns: Station names and water levels. Includes items like Pegelstationen vom Rhein, Donau, etc.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 2 columns: Date and weather observations. Includes items like Datum, Zeit, Barometer stand, etc.

Höchste Temperatur den 4. November + 6.0° Kieffe vom 4./5. November - 3.9°

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Kunst und Feuilleton: Georg Christmann; für Lokales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Rich. Schönfelder;

Warnung vor Täuschung

durch die „Billigkeit“ von Nachahmungen, die mit hochtönenden Worten angepriesen werden, aber bei weitem nicht an das Original-MAGGI heranreichen.

Man verlange deshalb stets das allein echte **MAGGI**



82699

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

in Mannheim.
Zweigabteilungen in Freiburg i/B., Heidelberg, Lehr i/B., Ludow i/Pfalz und Pforzheim.
in Frankfurt a. M. E. Ladenburg.
Aktienkapital Mk. 35,000,000.—

- Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung.
- Provisionsfreie Scheck-Rechnungen und Annahme verzinslicher Bardepositen.
- An- und Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Börsenaufträgen.
- Diskontierung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland.
- Einzug von Kupons und verlosteten Effekten.
- Ausstellung von Schecks, Akkreditiven und Kreditbriefen auf das In- und Ausland.
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen aller Gattungen in feuer- und diebessicheren Gewölben mit Safes-Einrichtung und Übernahme der Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- Versicherung verlosbarer Wertpapiere gegen Kursverlust. 78054
- Beleihung von Wertpapieren und Waren.

„Argus“ Mannheimer Privat-Detektiv-Institut

Adolf Maier, Polizeibeamter a. D.
Telephon 3303, Mannheim P. 4, 8
Vorsorgt überall gewissenhaft und diskret Ermittlungen über Vermögens- u. Familienverhältnisse und Verleihen, sowie An- und Verkauf von Wertpapieren, Vermögensgegenständen, Heiratliche Beobachtungen und Liebeserklärungen.
Spezial: Beschaffung von Beweismaterial in Ehescheidungs- und Alimentationsprozessen.
Verbindungen mit allen Plätzen der Welt. Strengste Discretion.

Bauarbeiten-Bergebung.

Die nachstehend verzeichneten Arbeiten zum Neubau der evangelischen Kirche in Heidelberg-Handschuhsheim sollen nach Maßgabe der Besondere Besch. Finanzministerium vom 8. Januar 1907 im öffentlichen Angebotsverfahren vergeben werden, nämlich:

Schleiferarbeiten veranschlagt zu aussehend 10830 Mfr.	
Viergeschoßarbeiten	
Pos I	1840
Pos II	3420
Pos III	6400
Einzelarbeiten	710

Einzelarbeiten (Gerüst, Rohbau und Anstrich) 23010
Planzeichnungen, Kostenberechnungen und Vertragsbedingungen sind in den üblichen Geschäftsstunden auf unserem Bureau einzusehen, wofür die Anzeigerformulare gegen Entrichtung der Verteilungskosten abgegeben werden.
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Donnerstag, den 12. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr
bei unterfertigter Stelle portofrei einzureichen.
Schriftgemäß 2 Wochen.
Tel. 1618, den 31. Oktober 1908.
Evangelische Kirchenbauinspektion. 8402

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Anfang August 1908:
Besitzt an eigentlichen Lebensversicherungen 968 Millionen Mfr.
Reservefonds 341
Sicher angelegte Versicherungssummen 521
gewährte Dividenden 250
Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute.
Unverfallbarkeit Unverfallbarkeit Weisepolice
von vornherein nach 2 Jahren nach 2 Jahren.
Freipolice und Rückkauf kostenfrei durch den Vertreter der Bank.
Hauptgeschäftsstelle Hauptagentur
L. Eichler Carl Stoß, L. 2, 14.
Tel. 3024. 19 13, 2. (Ruhst. & Stoß, Tel. 133.)

Allerfeinste Crème-Pralinées u. Dessert-Bonbons
nur Fabrikate erster Firmen, p. Pfd. 1,60, 2,00, 2,40, 3,20 u. 4,00 M.
Deutsche und englische Biscuits u. Cakes
versüßlich zu Wein und Tee, per Pfd. 1,60, 2,00, 2,40 u. 3,00 M.
Fast täglich Eingang von Neuheiten. 8.340
Chocoladen — Graulich, G. I. 8
Lieferant erster Kreise. Grüne Rabattmarken

Ciolina & Kübler

B 1, 1 — Inh. Adolf Kübler — L 1, 3.
Spezialhaus für Seiden u. Modewaren, fertige Damenblusen, Costüme u. Morgenröcke

Letzte Neuheiten für Herbst u. Winter!

„Composés“ Reinwollene Cheviot u. Kammgarn- Qualitäten
Elegante Caros u. Streifen mit dazu passenden glatten Stoffen
Breite 110—128 cm Mtr. Mk. 3.50 bis 5.50

Chevrons und Diagonals
in reichsten Farbensortimenten
Breite 110—130 cm Mtr. Mk. 1.90 bis 6.75

Gestreifte u. karierte Cheviots
Grosse Sortimente in den neuesten
Fantasie- u. Handströfen u. eleg.
Caros. Br. 110—130cm Mtr. Mk. 1.75 bis 6.75

Gemusterte Tuche u. Kammgarnstoffe
Streifen u. Caros in vorz. Qualitäten. Breite 110—140 cm
grösster Auswahl
fein. versch. wohn.
Mtr. Mk. 2.50 bis 10.50

Glatte Damentuche Bestbewährte
Qualitäten mit
kurzer Schür in gross-
artig. Farbensortiment
Br. 130 cm Mtr. Mk. 4.50, 5.90, 7.00

Einfarbige Kammgarnstoffe
in Satine-, Serge- u. Cachemire-
bindungen in allen gangb. Farben
Breite 95—130 cm Mtr. Mk. 1.80 bis 5.50

Marine-Cheviot u. Serge
Hervorragende Qualitäten für
Roben u. Jackenkleider L.glätt.
gestr. Br. 110—130cm. Mtr. Mk. 1.25 bis 11.00

Die Neuheiten in fertigen Damenblusen, Costume und Morgenröcke sind in grösster Auswahl eingetroffen!

75399

Appetitlich, nahrhaft und bekömmlich

sind die Haupterfordernisse aller Nahrungsmittel! Diese Eigenschaften besitzt in hohem Masse die

Delikatess-Margarine „Mohra“

die aus feinsten landwirtschaftlichen Produkten, welche einer ständigen staatlichen Kontrolle unterliegen, hergestellt wird. In allen einschlägigen Geschäften käuflich.

Alleinige Fabrikanten:
A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.
Fabriklager: Mannheim, D 7, 3.

Antwort an viele Fragende!

Die anlässlich des 82568

Auxetophon-Concertes

im Casino hier, sowie im Gesellschaftshaus Ludwigshafen mit so ungeheurem Beifall zum Vortrag gebrachten Grammophon-Platten von Caruso, Destinn, Farrar, Vogelstrom etc. sind auf allen, auch kleinsten Familienapparaten spielbar. — Apparate von 25 Mk. an.

L. Spiegel & Sohn

Mannheim, Planken E 2, 1.

Einziges Erzeugnis der echten Grammophone für Pfalz, Baden und Lothringen.

Beleuchtungs-
körper-
ausstellung.

Telefon No
662 u 3251



Esch & Co., Fabrik irischer Oefen, Mannheim

empfehlen ihre 82100

Musgrave's

Original Irische Ofen

für Wohnräume, Schulen, Kirchen, Ateliers,
Läden, Werkstätten, Garkeller, Restaurants,
Trockenkammern, Treppenhäuser etc.

Niederlage F. H. Esch Mannheim.
Telephon 503, B 1, 3 Breitestrasse.

Lager in Füllregulier-, Steinkohlen- und Petro-
leum-Ofen, Gaskoch- und Holz-Apparaten,
Badeöfen und Wannen.

Englische Stalleinrichtungen.
Roeders Kochherde.





haben sich unsere **Küchen-Möbel** und **Küchen-Geräte** überall Eingang verschafft. Von allen Seiten wird erkannt, dass unsere sämtlichen Artikel infolge ihrer praktischen und soliden Ausführung auf höchster Stufe stehen.

Permanente Ausstellung von 20 kompletten Muster-Küchen zu allen Preisen. Jeder Geschmacksrichtung ist Rechnung getragen. Besichtigung liegt im eigensten Interesse. Kein Kaufzwang.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle.
Kataloge gratis.

Gebrüder Schwabenland

Hoflieferanten

Spezialhaus gediegener Küchen-Einrichtungen

Telephon No. 1020.

G 7, 38

MANNHEIM

G 7, 38

Filialen: Berlin - Köln a. Rh. - Zürich - Genua.

Diesen Monat

Eröffnung

unserer neuen Verkaufsräume

0 7, 9

Heidelbergerstrasse.

Verkauf.
an der 1. St. Straße 46/47.
Ed-Vauplay
für jedes Geschäft geeignet, mit allen Arten Waren im Wirtschaftl. in untrüglicher Weise sehr preiswert zu verkaufen. Köh. durch Ammod. Bureau Levi & Sohn, P. 1. 1a. Tel. 593. 6066

Räumungshalber
sehr billig abzugeben:
Mehrere Stühle, Tische, Sofas, Divans, Chaiselongues, Waschlomode, Kammsche, Spiegelkränze, Bilderrahmen, 6 3, 19.
Aberle, 6 3, 19.
Gebrauchte Schreibmaschine
preiswert zu verkaufen. 6410
T 2, 10, Laden.
Schönes mod. Schlafzimmer
zu verkaufen. W. G. Gewerbehalle, O 5, bei Diemer. 2912

Rähmaschine, gebraucht, table. 00 erbol. in 18 Nr. bereits ganz neue Rähmaschine allerbilligst zu verkaufen. 29385
G 5, 10, parterre.
Winterkartoffeln.
Offizieller Ia. Reichshüter Roggen Ia. Frankenthaler gelbe Ia. rote Salatkartoffel zu garant. topprima Lagerware zu billigem Lagerpreis von Keller u. erb. Verteilung. 1923
Herb. Hochhäuser, S 6, 16.
Eine gut erd. Badeeinrichtung (Wass.) sowie ein Petroleum-Heizofen billig zu verkaufen. 30897
L 14, 18, parter.

Garantiert reines Original französisches Rot- u. Weißwein
à Markt 85 per 100 Liter frei mit 2 ans inklusive Gebühr 60 oder 110 Liter Inhalt.
West. Offerten unter Nr. 66256 an die Erbsch. u. H. H.
Zweirad. Handwagen zu verkaufen. Balbergr. 30, par. 29730
Kassenschranke
neu u. gebraucht
Corell, 6, 20

Erstflüssiges Obst
des Rittergutes Sinnershausen Tafelobst v. Nr. 10-16 W. Wirtschaftsobst v. Nr. 6-8 W. Verteilungen an 66276
Schloßgärtner Fejst, Sinnershausen bei Weinheim.
**Sarant, Rähmaschine, Eis-Ischranf, Acadanzug, Gummimantel, Lederstiefel, 2 Anzüge, koste figat, gut erhalten, zu verkaufen. 66003
S 4, 17, parter.**
Eine gute Hand-Rähmaschine zu verkaufen. 30848
U 1, 14, 8. Stod.

Theater.
Al. Bühne, Podium, Proscenium, mit Vorhang, Kirm. u. Wald- Dekoration für Vereine passend, zu verkaufen bei Kubenau, E 5, 16. 64697
Gänse garant. leb. Enten
10 Schlacht. 8 Pfd. schwere Gänse zu 100, 18 beste gr. Enten zu 100, 19000
Streuhand, Priedrich (Schl.)

1 Damenrad, gut erd., 40 R.
1 Knabenrad m. 38
1 Herrenrad m. 40
1 Ketten. Rad 50
206.4 0 7, 13 (Kd.)
Ein guter, wackamer Doghund (deutsche Dogge) hat billig zu verkaufen. 30893
H. H. Kreisfeldstr. 10, pl.
Französisches Billard
gut erd. zu vert. 30510
Stadt Wien, D 4, 11.
Jagdgewehr Jagdmühl, Flöberl, Bildard-queur, preisw. verkauft. 30775
Dempel, Pellenzstr. 75. art.

Der beste Beweis

für die Güte von Kathreiners Malzkaffee sind die vielen Nachahmungen.

Auf gleicher Höhe!

Roman von Hans von Sietehusen.
(Nachdruck verboten.)

18) (Fortsetzung.)
Was war er doch für eine rührend gute Seele, er dachte immer nur an die Nähe der anderen und nie an sich.
„Sie hätten eben das junge, heilige Pferd noch nicht reiten sollen! Ihr Freund hat da eine schwere Verantwortung auf sich geladen. Da ist es wohl natürlich, daß er durch aufopfernde Pflege es wieder gut machen will.“
„Aber das dürfen Sie doch nicht so auffassen! Es ist doch mein freier Wille, ob ich reite oder nicht.“
„Ich kann mich dieses Gedankens nicht erwehren,“ sagte Baumbach ernst.
Franzsel begann seinen Freund lebhaft zu verteidigen. Als Baumbach sah, daß ihn das Gespräch erregte, verabschiedete er sich. Er werde wiederkommen, heute könne ihm ein längerer Besuch schaden.
Im Nebenzimmer wollte sich Baumbach nun auch kurz von Hardegg verabschieden. Er kämpfte seine ursprüngliche Schweigsamkeit nieder und sagte noch in Rück Erinnerung des eben gehaltenen Gesprächs mit Franzsel:
„Lassen Sie Ihren Freund nicht wieder reiten, es liegt ihm nun mal nicht. Ich meine, die Verantwortung, die Sie damit auf sich laden, sei doch zu groß.“
Hardegg sah ihn unwillig an. „Der Meinung bin ich nicht. Der Franzsel soll reiten! So wie er genesen ist, nehme ich ihn mit, in meine Berge und Wälder. Dort wird er das Reiten bei mir so gut erlernen, daß ihn dergleichen nicht wieder passiert!“
Die Herren verabschiedeten sich kühl voneinander, und Baumbach ging verstimmt von dannen.
Er bereute es, sich in fremde Angelegenheiten gemischt zu haben. Eigentlich hatte ja Hardegg recht, eine solche Verantwortung abzulehnen. Er war sicherlich nicht der Mann, der sich irgendwelche Vorschriften machen ließ. Aber diese selbstherrliche, sichere Art hatte für Baumbach heute wieder etwas Aufreizendes gehabt, gerade wie an jenem Abende, wo sie sich im Tatterfall zum erstenmal gegenübergetreten waren.
Seine Gedanken gingen wieder zu Alka zurück! Sollte Hardegg auch gegen sie so rücksichtslos sein? Und wie stand sie dazu? Es lag ja in dieses Mannes Natur, er konnte wohl gar nicht anders. Er zwang den Willen anderer unter den seinigen. Obenmäßig ließ er seine Geban-
ke. Wie diese selbständigen Gemütsarten und Gedanken,

schützen — wie ihr raten! Alka war auch eine Natur, die sich nicht raten ließ. Früher hatte er es einmal gedurst — das war nun vorbei — und das war Hardegg's Werk! Sicherlich ungewollt, aber doch nicht weniger schmerzvoll und schwer für ihn — Er wollte ihm, ja, er hätte Hardegg hassen müssen — und doch spürte er seine eigene Ohnmacht. Er mußte sich gestehen, daß er ihn eigentlich nicht hassen konnte!
Auch er spürte sein geistiges und menschliches Uebergewicht — und was über seinen Geist, heißt man nicht — man liebt es, denn man kann eben mit der eigenen so viel geringeren Kraft da nicht heran.
* * *
Jeden Morgen erschien als Alka's Abgesandter Bill, um sich nach dem Befinden des Herrn Nothorn zu erkundigen, dessen Befinden sich verschlimmert hatte.
Baumbach's Besuch war Franzsel doch schlecht bekommen. Er fieberte stark und hatte sehr unruhige Nächte. Die Gefahr einer Gehirnentzündung lag vor, Hardegg wollte alles tun, um das zu verhindern.
Jeder Besuch wurde von jetzt ab abgewiesen — auch die kleine Generalin, die den Grund dafür absolut nicht begreifen wollte. Der Graf hätte sie doch wenigstens empfangen können! Er ließ sich indessen entschuldigen, er sei gerade beschäftigt, Herrn Nothorn einen neuen Umschlag zu machen und bewachte sehr.
Verstimmt fuhr die kleine Generalin wieder ab.
In Hardegg's Kopf bewegten sich indessen allerlei Pläne. Er wollte durchaus die Fühlung mit Alka behalten. Sie antwortete nie schriftlich auf seine Anfragen, obwohl er absichtlich neben dem Bericht über den Kranken manches persönliche Wort mit einschließen ließ. Er verhandelte freiz selbst mit Bill und übergab ihm auch diese Briefe eigenhändig.
In den eintausend vierhundert Stunden an Franzsel's Lager war es ihm mit einer ihm selbst befremdenden Schärfe klar geworden, daß er mehr an Alka dachte, als an den kranken Franzsel. Dieser ihm neue Zustand war ihm eigentlich unangenehm, denn er hinderte ihn am Leben, am Denken, am Arbeiten. Er drängte sich überall wie eine still waltende Macht zwischen sein Denken, als wollte er sagen:
„Nimm dich in acht, ich bin da! Du hast mit mir zu rechnen, denn du wirst mich nicht so leicht wieder los!“
Und loswerden wollte er dieses ihm weiblich bänkelnde Grubeln. Er wollte sich und jene Frau erschaffen. Wenn sie wirklich anders war, als wie er die Frauen kannte, so mußte es äußerst interessant sein, ihren Stolz zu besiegen! Das Weib, dieses platonische, stille Geschöpf in ihr zu wecken, das ja doch in ihr schlief. Wie diese selbständigen Gemütsarten und Gedanken,

die aus ihrem ganzen Wesen sprachen, waren ja doch nur Doree, angenehme Ränke! Keine Beweise! Keine Tatsachen, aus innerer Notwendigkeit erwachsen.
Und dieses Ungenommene — Uneigene — war es ja eben, was er an allen Frauen so mißachtete. Er verstand jene Männer nicht, die in der Schwäche der Frau deren größten Liebeswert erblickten. Nein, er verabschiedete diese Schwäche, er hielt sie für unwürdig.
In seiner Vorstellung lebte ein stolzes, hochherziges Wesen mit einem großen Willen, das sich nicht zwingen ließ, das sich nur freiwillig gab — nicht wie unter dem Zwange einer Suggestion, die allemal vom Manne über das Weib ausging.
Gab es ein solches Weib? Er hatte noch nie ernstlich daran geglaubt, aber er hatte es unbewußt gesucht, ohne es zu finden.
Und nur war er wieder dabei, es zu suchen — und diesmal griff es ihn an die Seele. Wenn er diesmal auch die gleiche Erfahrung machte, ja dann behielt eben seine Theorie doch recht: Das Weib war im Grunde ein „Nichts“, ein „Objekt“! Es war eben nur durch den Mann.
Und ein solches Weib konnte er nicht brauchen.
Er war ärgerlich, wie schwer ihm das alles jetzt durch den Kopf ging. Sie drängte ihn immer wieder zum Handeln, zum Forschen — wie eine große Frage. Wie sehr sie einen Teil seines ganzen Wesens ausmachte, hatte er noch nie so genau wie jetzt empfunden.
Wjo vorwärts! — Die Fadel war entzünd, nun mußte sie lodern! War es wieder ein Irrlicht, das ihn in einem Sumpf führte, oder war es endlich eine unverlöschbare Leuchte zu einem höheren Wege? Würde er an dessen Ende wieder ein Trugbild finden oder eine reine, große Gestalt, vor der er niederfallen konnte, ohne sich zu schämen? Ein Wesen, das er wirklich mit Herz, Sinn und Gemüt gleich lieben konnte? Gab es überhaupt eine solche Liebe? Oder war das alles nur eine lächerliche Gaukelei?
* * *
Bill mußte heute auf die schriftliche Antwort länger warten, als sonst. Als ihm der Graf endlich den Brief überreichte, sah er prüfend in dessen Rüge. Sie waren heute nicht so rubig wie gewöhnlich. Eine kalte Hand zwischen den stahlblauen Augen, und auf der Stirn zeigte sich eine tiefe Rüge.
„Es wird dem Herrn Nothorn nicht gut gehen,“ dachte Bill und ging. Es war hunderter, daß der Graf heute kein Wort mit ihm gesprochen hatte.
(Fortsetzung folgt.)

Damen-Hüte. Die beste und billigste Einkaufsquelle in elegant garnierten Damen- und Mädchen-Hüten vom einfachsten bis zum feinsten Genre befindet sich immer noch bei

F 6, 8 Babette Maier, F 6, 8.
Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins. 82758

Breitestr., B 1, 3 zwischen Kaufhaus u. Schloss. **Hof-Pelzhandlung** **Guido Pfeifer** Telefon 1396.

Spezialhaus für Pelzwaren jeder Art u. Preislage.
Stolas — Jackets — Colliers
in größter Auswahl, fertig und nach Mass.
Saison-Neuheiten und Umarbeitungen. **Auswahlsendungen.** 81780

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.
Donnerstag, den 5. Nov. 1908.
13. Vorstellung im Abonnement D.
Der Evangelimann

Wirkliches Schauspiel in 3 Akten (3 Akten). Nach einer in drei Fassungen aus den Papieren eines Polizeikommissars von Dr. Leop. C. Hengner mitgeteilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kenzl. Regisseur: Eugen Gerath. — Dirigent: Leopold Kuchmann.

Personen:

Friedrich Engel, Intendant (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Karl Marx.
Martina, dessen Richtige und Mündel Rosalena, deren Freundin	Betty Koller.
Johannes Freudenlofer, Schullehrer im St. Othmar	Hans Bohling.
Martinus Freudenlofer, dessen jüngerer Bruder Martinus (Hilfsprediger) im Kloster	Fritz Vogelstrom.
Lauer Ritterbart, Schneider	Emil Dacht.
Anton Schnoppauf, Bäckermacher	Hugo Wolfen.
Hilber, ein älterer Bürger	Hans Debus.
Deffen Frau	Theresia W. idmann.
Herr Huber	Matthias Boigt.
Frau Huber	Fra Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursche	Hans Gessing.
Di. Nachtwächter	Felix Krause.
Seine Pumpensammlerin	Julie Wagner.
Kochknecht	Gertrude Jisch.

* * * Martha Bernhadrine Wahlenhoff vom Stadttheater in Straßburg als Gast.
Ein alter Leiermann, Benediktiner.
Bürger, Bauern, Knechte und Kunder.
Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Kasseneröffnung 7,7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9,7 Uhr.
Nach der 1. Akt. findet eine größere Pause statt.
Wittich-Preise.

Im Grob. Hoftheater.
Freitag, 6. Nov. 1908. 12. Vorstellung im Abonn. A.
Der Walzerkönig.
Anfang 7 Uhr.

Neues Operettentheater (Apollo)
Telephon 1624 Mannheim Direktion J. Lasemann
Donnerstag, 5. November, abends 8 Uhr,
Gastspiel Fritz Werner.

Novität! **Zum 4. Male!** Novität!
Ein Walzertraum
Operette in 3 Akten, nach einer Novelle aus Hans Müller's „Buch der Abenteuer“ v. Felix Dörmann u. Leopold Jacobson. Musik von Oskar Strauss.
Regie: Dir. J. Lasemann. Dirig.: Kapellm. F. Kerolanyi.
Personen:
Joachim XIII., regierender Fürst von Plausenthurn A. Fischer-Marich.
Prinzessin Helena, seine Tochter Emmy Stein.
Graf Lothar, Vetter des Fürsten Alfred Lütner.
Leutnant Niki Fritz Werner u. G.
Leutnant Montsch Oskar Radetzky.
Friederike v. Insterburg, Oberkammerfrau Marie Seifritz-Penné.
Wendelin, Hausminister Willy Heinemann.
Sigmund, der Laibkellner Richard Wagner.
Franz Steingruber, Dirigent einer Damenkapelle Berta Kura.
Annerl, Geigerin Mizzi Küster.
Die Tschelchle-Hölz Toni Calliano.
Hofstat, Hofjungfrauen, Ehrenjungfrauen, österreichische Offiziere, Volk, Mitglieder der Damenkapelle. — Zeit: Gegenwart.
Ort der Handlung: Fürstentum Plausenthurn.
Freitag, den 6. November, abends 8 Uhr
Gastspiel Fritz Werner „in Walzertraum“.

Saalbau-Varieté
N 7, 7. Täglich abends 8 Uhr Tel. 1632.
Die Todesfahrt im steilen Kerbe
Die 4 Jakowlew
sind nach dem gemeinsamen Urteil der höchsten Presse die neuesten sensationellen Variété-Nummern
= 4. Inhaberdlich stürmischen Beifall =
und das übrige Rosen-Programm.
Ververkauft und Vereinsbillet gültig.

Privat-Tanz-Institut J. Schröder.
In einem am Freitag, 6. November beginnenden Bürger-Tanz-Kursus sind noch einige Damen und Herren erwünscht. Zeitgefl. Anmeldungen erbeten. Honorar 20 Mark. 82753
J. Schröder, Tanzlehrer, H 2, 6.

Neu eröffnet!
Café-Restaurant Germania
C 1, 10 (Kaufm. Verein)
Spezial-Ausschank Münchner Spatenbräu (dir. v. Fass)
Um geneigten Zuspruch bittet
Heinrich Heiler
früher Friedrichshof
82690

Café-Restaurant Faust.
Schönstes Lokal mit am Friedrichsplatz u. Stets frischen Kaffee, u. Billard.
Prima Münchener und Karlsruher Bier.
Reine Pfälzer, Mosel- und Oberländer-Weine. Prima billige Speisen zu jeder Tageszeit. 79234
Mittagstisch von 90 Fig. an, im Abonnement billiger wozu einladet. Der neue Besitzer: Carl Engel.

MOLZ & Forbach
Mannheim, O 5, 6. Heidelbergerstrasse
neb. Engelhorn & Sturm
führen als Spezialität 82629
Handschuhe
für Herren, Damen u. Kinder, in all Sorten Längen u. Weiten, Haltbarkeit, gut, Sitz u. Billigkeit

Ehrbars Eibischbonbons
sind die besten gegen Husten und Keiserheit Pat. 20 Jhr.
Tel. 1957 Georg Ehrbar, Zuckerwarenfabrik Q 1, 15.
Detail-Verkauf: H 4, 28. 81778
Grüne Rabattmarken.

Zahn-Atelier Karola Rubin
P 1, 6 neben d. Uhrengeschäft P 1, 6 des Herrn LOTTERHOS
Zahnersatz ohne Gaumenplatte, durch Goldkronen Stütz zähne und amerik. Brücken-Arbeiten
Gewissenhafte Auslieferung in Umarbeitung schmerzlosender Gebisse.
Elektr. Einrichtung. [82038II] Mässige Preise

Wollwaren
Empfehle größte Auswahl in Wolltüchern, Kinderhanden Kappchen, Kapes, Ueberzieh-Jäckchen, Westen für Damen, Herren, Schulterkragen (Handarbeit) Handschuhe stets vorätig: Baumwoll-Flanell-Hemden, Hosen Erstlings-Ausstattungen. Normalwäsche. 79332
Grüne Marken! Billigste Preise!
G 5, 9. H. Kahn G 5, 9.

Damen-Kopfwaschen Frisieren Haararbeiten
Ondulation
Tel. 3678. Paul Vollmer nur F 2, 17
Goldene und silberne Modellen. 76118

Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft W. Schreckenberger
Reparaturen prompt und billig
röhllichstrasse 73 [79616] Telephon 4304

Erste Mannheimer Privat-Kochschule Pension. A 3, 6.
Nebungen jederzeit.
Weihnachtskurs vom 1.-15. Dezember. 82547

Biersversand B. Ansmann Nachf.
(Inhaber: G. Billing) Seckenheimerstr. 82.
Tel. 4243. **Allein-Vertrieb von**
Münchener Thomasbräu (hell und dunkel)
Culmbacher Pilsbräu (stetlich empfohlen für Blutarme)
Ferner führen wir:
Pilsener Urquell
Ludwigshafener Action-Pilsbier (hell und dunkel)
Durlacher Hofbräu (hell und dunkel).
Stets frische Füllung. Prompte Bedienung.
Unterricht im 82513

Malen u. Zeichnen
Antique, Topfschüssel, lebendes Modell, Stillleben, Landschafts Skizzieren im Freien, Komposition.
Meister Gustav H. Münch
O 7, 7 Atelier O 7, 7.

Hill & Müller
N 3, 11. — Gummiwarenhaus — Kunststrasse
Artikel f. Wöchnerinnen und Kinderpflege
Bettelinge, Bettschüsseln, Bidets, Eisbeutel, Holzwool-Unterlagen, Irrigatore, Leibbinden, Milch-Koch-Apparate, Nabelpflaster, Schwämme, Verbandwatte, Wärmeflaschen aus Blech und Gummi, Waschschüsseln, Zimmer- und Fieber-Thermometer. 82568

Haustelegraph- und Teleph.-Anstalt Carl Gordt
R 3, 2
Telephon 2835.
Reparaturen prompt und billigst. 77822

Meine Wagen-Lackiererei
befindet sich jetzt Schwetzingenstrasse 158.
K. Schweizer.
84290

Rothardt Schmidt's Zahn-Atelier
F 2, 4a Marktstrasse F 2, 4a
Schmerzlose Zahn-Operation mit u. ohne Narkose
Schonende Behandlung. Gediegene Arbeit.
74398

Meine Sprechstunden finden nunmehr vormittags 11-1 Uhr und nachm. 3-5 Uhr statt. 82742
Dr. Sievert, Augenarzt,
Tel. 4285. O 7, 19.

N 3, 13. **Franz Borho** N 3, 13.
Prima Möbel
staunend billig. 82655
Ess- u. Schlafzimmer, Küchen.
N 3, 13. Schlafzimmer von 335 M. an N 3, 13.

Straussfedern, Boa etc.
werden gereinigt, gefärbt und gefraucht. 78335
K. Jrschlinger. C 7, 11, parterre.

Gebrüder Buck
Bildereinrahmung
T 2, 1. 71179 Tel. 2390.

Heute Donnerstag abend **frische warme Thüringer Griebenwurst**
von vorzüglichem Rohstoffe (Schmalz) 64822
Geschw. Loins, O 6, 3.

Trinkeier
garantiert reinigend
Giergroßhandel
D 1, 1. 84331
Täglich frische
la. Frankfurter Bratwürste
Daniel Groß, P 5, 5.
Grillade: 65149
G 2, 6. Marktplatz.

Jos. Brunn Nachf.
Tel. 859 — Q 1, 10
Spezialität I. Ranges
La-ollen-Reiswergewebe
unverleitet mild, für Kinder und empfindl. Haut vorzüglich.
la. Glycerinseife
la. Gallseife
la. Reismehlseife
la. Mandelseife
la. Venezian. Seife
Zur Reise
Toiletta-Artikel aller Art.
Grüne Rabattmarken
Seiten vorgewogen

Von **6 Mk.** an
Miet-Pianos
vorrätig bei 66006
K. Ferd. Heckel
O 3, 10.

Trauringe
bei Gold u. Silber u. reichlich gefüllt ohne Zölle
u. Steuer u. M. 10 — an
Herren-Ringe u. M. 4,50
Damen-Ringe u. M. 6,50
Ed. u. E. Ringe u. M. 9,00
Ed. u. E. Ringe u. M. 15,00
Edel. u. M. 2,50
Gold Ringe u. M. 2,00
Regulirringe, 14 Tage Geh- und Schlagwerk u. M. 10,00 an
langjährig herstell. Garantie.
Groß- u. Einzelhandel in Gold-, Silber-, Schmuck-, Uhren-, Brillen-, Optiken-, Gold-, Silber-, u. Platin-, Schmuck-, u. Uhren- u. Ketten.
Herm. Herth
J. 1, 7. Breitestrassen
Allgem. Rabattmarken.

Achtung!
Pat. Notenblattwender
selbsttätig, für jedermann der Musik treibt unentbehrlich.
Alleinverkäufer: **A. Nüther,**
Pianofabrik, B 4, 14. 61061

Aufgesprungene Hände
verhüten Sie sicher, wenn Sie nach dem Waschen einige Tropfen **Bella-Pella** einreiben.
Bella-Pella klebt nicht und fettet nicht; erhält die Haut während des ganzen Winters sammetweich u. weiss. Fl. & 60 Pfg. beim Erfinder u. allein Hersteller **A. Birger, N 4, 15.**

Marianne Sachs
Damenschneiderin
Lange Rötterstr. 14
(am Weinheimer Bahnhof).
Anfertigung aller Arten
Kostüme
elegant und elegant.

Stellen finden

Putzlicher

für Steinarbeit gesucht. Näheres Burgstraße 31. Am Montag 11-1 Uhr 08303

Contorist

mit guter Handschrift, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist gesucht. Offerten unter Nr. 06402 an die Expedition d. Bl.

Ordentliches Mädchen

für Handarbeit sofort gesucht. D 1, 11, 2. St.

Zu verkaufen

zwei gut erhaltene Glaslinsen preiswert zu verkaufen. 00912 B 7, 13, 2. St.

Zu vermieten

U 4, 22 2 Zim. u. Küche an ruh. feinst. Stelle für od. 1. Dez. 1. u. 00914

Möbl. Zimmer

L 13, 4 4 St. ein gut möbl. Zim. in verm. 00906

L 14, 6

Nähe Hauptbahnhof, schön möbl. Zimmer für 1 vermieten. 00888

M 4, 1 1 Z. 2 möbl. Zimmer

in Verl. für od. verm. 00909

N 3, 2 2 Z. 2 möbl. Zimmer

in Verl. für od. verm. 00476

N 3, 9 3 Z. 2 möbl. Zimmer

in Verl. für od. verm. 00777

N 6, 7, 2 2 Z. 2 möbl. Zimmer

in Verl. für od. verm. 00912

O 4, 13

gut möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer in verm. 00680

O 6, 7 2 Z. 2 möbl. Zimmer

in Verl. für od. verm. 00708

O 6, 6 2 Trepp., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer in verm. 00602

O 7, 24 3 Treppen, feine möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in feiner, ruhiger Lage per sofort od. später zu vermieten. 00348

P 7, 19 1 Trepp. hoch 2 schön möblierte Zimmer in verm. 00907

Q 5, 1 2 Z. 1 möbl. Schlafz. u. Pension in verm. 00243

Q 5, 12 2 Z. 2 möbl. Zimmer in verm. 00894

Q 7, 20 2 Z. 2 möbl. Zimmer in verm. 002

R 1, 16 2 Z. 2 möbl. Zimmer in verm. 00698

Handarbeiten

- 1 Kragenkasten mit Plüsch
1 Manschettenkasten mit Plüsch
1 Bürstentasche gestickt

90 Pfg.



2 Anzüge

Leib- u. Seelwärmer für Kinder im Alter von 3-5 Jahren gute Winterware

90 Pfg.

- 1/4 Dutz. Kragen, 4fach, 6 verschied. Façons
1 eleganter gestr. Kragenschoner mit Frasso
1 elegant. weißes Kragenschoner-Tuch
1/4 Dutz. Vorhemden
1 Paar elegante weiss gestr. reinwollene Herren-Handschuhe
1 Paar elegante Herren-Krimmer-Handschuhe mit Trikot

90 Pfg.

- 1 Paar elegante Damen-Trikot-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen in allen Farben
3 Paar Trikot-Schlupfhandschuhe in allen Farben
1 Paar Damen-Trikothandschuhe 40 cm lang, in allen Farben
1 Paar gestr. reinwollene Damen-Handschuhe 40 cm Knopflang
1 Paar eleg. Damen-Glacéhandschuhe

Trikotagen

- 1 Normal-Herren-Hemd
1 Normal-Herren-Hose
1 Normal-Herren-Jacke mit langen Aermeln
1 Normal-Damen-Jacke
1 Normal-Damen-Untertaille
1 kariertes Herren-Biberhemd

90 Pfg.

Strümpfe

- 1 Paar reinwollene Damenstrümpfe engl. lang
3 Paar gestrickte Herrensocken sehr haltbar
2 Paar reinwollene Herrensocken sehr haltbar
1 Paar geringelte reinwollene Herrensocken

1 gestrickte Herren-Weste 1.95 Mk. 1 Normal-Herren-Hemd 1.95 Mk. 1 Normal-Herren-Hose 1.95 Mk. 1 Paar reinwollene gestrickte 1x1 Damenstrümpfe 1.95.

1/4 Dutz. Kragen 4fach, in verschiedenen Façons 1.95 Mk.
2 Paar gute Manschetten 4fach zusammen 1.95 Mk.

1 bunte Garnitur 1.95 Mk. 1 Vorhemd, 1 Paar Manschetten
1 Paar solide Hosenträger 1.95 Mk.

3 elegante Krawatten 1.95 Mk. 1 Diplomat, 1 Regattes, 1 Selbstbinder zusammen 1.95 Mk.

1 Garnitur 1 weiß. Vorhemd 1 „ Stehkragen 1 eleg. Krawatte 90 Pfg.

1 elegante Herrenmütze 90 Pfg. Kielor Form

1 prima Mädch.-Tellermtze 90 Pfg. mit hübscher Garnierung

1 grosser Herren-Hüte schwarz u. farbig Serie I 1.95 Serie II 2.95 Posten neueste Façons Wert bis 3 Mk. Wert bis 5 Mk.

Linoleum

nur beste bewährte Qualitäten, bedruckt u. durchgedruckt, bis 300X400 cm gross,

- Teppiche
Läufer in allen Breiten,
Vorlagen für Waschtische,
Japan-Matten, Kork-Matten für Badezimmer

Telephon 1858.

List & Schlotterbeck

P 7, 1, Heidelbergerstrasse.

Reste werden stets sehr billig ausverkauft.

Ankauf.

Grösstes Münchner Ankaufsgeschäft in Mannheim, G 3, 17.

Ich kaufe

von Herrschaften abgelegte Kleider, Sad-Käfige, Scherz- u. Straß-Anzüge, Hüte, Sommer- und Winter-Nebezieher, Damensleider, Schuhe, Wägen u. Ferner Kaufe ich

Möbel u. ganze Wohnungseinrichtungen.

Ich bezahle den reellsten Wert. Am zahlreichsten Chertem per Post bitte 01001

oder per Telephon 4310. B. Nass, G 3, 17, im Laden.

Schlafstellen

R 4, 7, 3 St. recht, schöne Schlafstelle für od. verm. 00910

Mittag- u. Abendtisch

Privat-Pension in d. 20 Bergstr. Mittag- u. Abendtisch 00860

Privat-Pension K 2, 5

alt vorzüglich besannert 00612

Mittag- und Abendtisch

für bessere Herrn und Damen Privat in d. 20 Bergstr. 00860

L 12, 8

gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in verm. 00236

Q 5, 1

gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in verm. 00880

Q 5, 1

gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in verm. 00880

Q 5, 1

gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in verm. 00880

Q 5, 1

gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in verm. 00880

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 2. November 1908.

Von der Handelshochschule. Diejenigen Herren die sich an der Wiederholung des „Volkswirtschaftlichen Colloquiums“ in den Abendstunden beteiligen wollen, werden ersucht, sich heute Donnerstag abend 7 Uhr im Saal 9 der Handelshochschule zu einer kurzen Besprechung einzufinden zu wollen.

Bessere Zehnmarktscheine. Infolge der Klagen zahlreicher Handelskammern über die schlechte Beschaffenheit des Papiers der Zehnmarktscheine hatte der Präsident des Deutschen Handelsvereins an den Staatssekretär des Reichsschatzamt die Bitte gerichtet, daß diese Scheine aus besserem Papier hergestellt würden. Der Staatssekretär hat darauf erwidert, daß die zu starke Abnutzung des Papiers der neuen Reichsloosenscheine zu 10 Mark auch vom Reichsschatzamt bereits anerkannt worden sei und daß deshalb Versuche mit einem haltbareren Papier angeordnet seien.

Die Geschützrohre der Feldartillerie erhalten von jetzt ab wie die neueste Nummer des Armeeverordnungsblattes bekannt gibt, auf Befehl des Kaisers an Stelle der bisherigen Brännung einen feineren Anstrich. Mit selbstgekauften Anstrich sind auch die Geschütze und Fahrzeuge der Infanterie zu versehen mit Ausnahme der Panzergeschütze und Geschützrohre der Küste.

Neues Operntheater (Hollo). Oscar Strauß' „Waltertraum“ geht auch heute abend mit Herrn Fritz Berner als „Riki“ und Frä. Beria Kurja als „Franz“ in Szene.

Besprechung der Reichsfinanzreform. In den Verhandlungen zur Besprechung der neueren wirtschaftlichen Gesetzgebung, die Herr Dr. Allmann Donnerstags von 6-7 Uhr an der Handelshochschule abhält, werden die beiden erwähnten Gesetzentwürfe zur Reichsfinanzreform von heute ab besprochen werden. Die Teilnahme an diesen Besprechungen dürfte auch für weitere Kreise von besonderem Interesse sein.

Jubiläum. Herr Fabrikant August Roth, T 6, 6, eine in der Mannheimer Bürgerstadt allgemein bekannte und angesehene Persönlichkeit, konnte am gestrigen Tage auf eine 40jährige Mitgliedschaft im „Mannheimer Singverein“ zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde ihm von der Aktivität des Vereins ein Gefängnisbanden gebracht. Der Präsident würdigte in einer entsprechenden Ansprache an den Jubilär dessen Verdienste um das Wohl des Vereins und überreichte ihm das Diplom für die Ehrenmitgliedschaft. Wie gratulieren sowohl dem Jubilär als auch dem alten Mannheimer Singverein.

Das Thalia-Theater, P 7, 1, seit dessen Wiedereröffnung die Programme und die Vorstellungen musterhaft sind und nichts zu wünschen übrig lassen, zeigt von heute ab wieder ein ganz ausgezeichnetes Programm, das einzig dasteht und jedermanns Beifall erlangen muß. Praktische Maßnahmen neue Aktualitäten, ergreifende Dramas, glänzende, urwüchsige Humoresken folgen in bunter Reihenfolge und gestalten das Programm zu einem gediegenen und reichhaltigen. Ein Besuch ist sehr empfehlenswert.

Sauszinsbücher

in beliebiger Stückzahl zu haben in der Dr. G. Saas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Stellen suchen.

Vertreter gesucht!

Wollen Sie Mk. 200.—

im Tag verdienen?

Durch den Verkauf eines erprobten Patentartikels? Nachkommende nicht nötig. Interessante, ehrenhafte Herren wollen Offerten abgeben an

Laden P 1, 11.

Extra-Angebot in Schuhwaren

für Donnerstag, Freitag, Samstag

Solange Vorrat!



Die Preise

sind ausserordentlich billig.

Wir bieten eine selten günstige Kaufgelegenheit.

Filzschuhe

Ein Posten Damen-Filzschneallentiefel mit Filz- und Ledersohlen Mk. 1,50

Ein Posten Damen-Filzschneallentiefel sogen. Gesundheitstiefel, Wollfilzfutter Mk. 2,50

Ein Posten 80/3. Damen-Kamelhaarschuhe habsche Dessins, mit Filz- und Ledersohlen Mk. 1,85

Ein Posten Kinder-Filzschuhe Gr. 23/30 mit Filz- und Ledersohlen durchweg 85 Pfg.

Ein Posten Kinder-Filztiefel 21/26 in sehr schönen Farben sortiert Mk. 1,20

Leder-Stiefel

Ein Posten Herren-Schnürstiefel echt Chevreaux und Boxcalf Mk. 7,50

Ein Posten Damen-Schnürstiefel mit und ohne Lackkappen, gute Qualität Mk. 4,90

Ein Posten Damen-Schnürstiefel echt Chevreaux u. Boxcalf, eleg. u. bequeme Façons 7,50

Ein Posten Kinderstiefel Boxcalf			
beste Strapazierstiefel für den Winter			
Größe 21/24	25/26	27/30	31/33
Mk. 3,50	3,90	4,50	5,25

Ein Posten diverse Kinderstiefel teils warm gefüttert Mk. 1,90 1,30

Herm. Schmoller & Cie.

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadtteil Mannheim.

- Geborene.
- 20. Metzger Wilh. Joh. Gummel e. L. Wilhelmine Frieda.
 - 21. Werkmeister Mart. Jos. Eibt e. S. Friedrich Karl.
 - 19. Konditor Frz. Albert Joachim e. L. Anna Maria.
 - 20. Gastwirt Christian Benader e. L. Maria Elisabetha.
 - 20. Hafentrad. Frz. Koch e. S. Berthold Heinrich.
 - 26. Kfm. Karl Lud. Rogowski e. L. Luise Regine Katharina.
 - 26. Fröher Philipp Kirchgänger e. S. Adolf Viktor.
 - 22. Metzger Gg. Spieß e. L. Helena.
 - 24. Kfm. Joh. Frz. Jos. Müller e. L. Hortensia Konstanze.
 - 25. Maurer Wilh. Bür e. L. Hedwig Katharina.
 - 25. Chemiker Wilh. Augustus Mauritius Prager e. L. Gisela.
 - 26. Bahnarb. Joh. Georg Gebert e. L. Frieda Magdalena.
 - 25. Schindler Friedr. Wilh. Wächter e. L. Rosa Wilhelmine.
 - 26. Buchbinder Heinrich Rangenbach e. S. Kurt Richard.
 - 23. K.-A. Joh. Gg. Philipp Metzger e. S. Theodor Alfred.
 - 24. Glaserannehmer Joh. Münch e. L. Maria Luise Katharina.
 - 24. Buchhalter Herm. Hugo Langguth e. S. Alfred Hermann.
 - 28. Tagl. Friedrich Alexander Müller e. S. Gustav Adolf.
 - 26. Landwirt Christof Meyer e. S. Johannes.

- 28. Maurer Joh. Schmitt e. S. Heinrich Otto.
- 25. Kfm. Joh. Rink e. L. Karolina Thella.
- 28. Bücherrevisor Christ. Karl Franke e. L. Auguste Maria.
- 28. Tagl. Joh. Wollenschläger e. L. Emilie.
- 25. Restaurateur Gg. Ruy e. S. Walter Otto.
- 28. Tagl. Joh. Adhlein e. L. Berta.
- 27. K.-A. Emil Senger e. L. Irma Theresia.
- 24. Schreiner Aug. Louis Rud. Herberth e. S. Richard Theob.
- 28. Schlosser Joh. Ernst Wehengehl e. L. Anna Maria.
- 26. Maurer Joh. Gg. Krafi e. L. Karolina.
- 24. Rangierer Edmund Seif e. S. Edmund Valentin.
- 24. Schneider Joh. Friedrich Rinkert e. L. Hildegard.
- 25. Buchbinder Karl Baumgärtner e. L. Johanna Josefine.
- 27. Tagl. Herm. Schäfer e. S. Hermann.
- 27. Porarb. Gg. Lanbüter e. S. Max.
- 27. Tapetendrucker Ernst Frz. Gust. Wey e. L. Frieda Erna.
- 28. Betriebswärter Karl Heinrich e. S. Erwin.
- 28. Seiler Joh. Drehtel e. S. Eugen.
- 28. Bahnarb. Michael Köhl e. S. Michael.
- 29. Krämerleil Emil Reichert e. L. Liselotte Maria.
- 29. Tapezier Friedr. Goly e. L. Elisabetha Johanna.
- 29. Tagl. Andreas Oberdorf e. S. Friedrich.
- 30. Gutsrufer Joh. Adam Vols e. S. Wilhelm.

- 26. Werkmstr. Peter Herzog e. L. Berta.
- 30. Postkaffner Egidius Müller e. L. Mathilde.
- 26. Tagl. Martin Galm e. S. Heinrich.
- 21. Bahnbauinspektor Ernst Müller e. S. Reinhard.
- 26. Bierbrauer Wilh. Louis Ernst Kämpf e. S. Ernst.
- 24. Bankbeamte Joh. Wilh. Ludwig Reichert e. L. Mathilde.
- 31. Schlosser Adolf Anton Gyg e. S. Adolf.
- 30. Tagl. Aug. Oberkügler e. L. Arja.
- 24. Arbeiter Anton Wolf e. S. Ferdinand.
- 25. Fahrreiber Joh. Pef. Stumpf e. S. Artur.
- 25. Metzger Ernst Gottlob Leibig e. S. Otto Walter.
- 27. Postassistent Kurt Nieß e. S. Kurt Aug. Heinrich.
- 31. K.-A. Aug. Walter e. S. August.
- 26. Svengl. Karl Joh. Münzenmayer e. S. Richard.
- 26. Schlosser Karl Friedr. Bös e. L. Amalie.
- 25. Milchhändl. Lud. Flißer e. L. Maria Mathilde.
- 29. Schlosser Christian Grellich e. S. Hermann Walter.
- 30. Lackierer Gg. Philipp Karl Maier e. S. Karl Georg.
- 31. Schreiner Josef Baier e. S. Albin Ludwig.
- 29. Schuhmacher Rud. Jäger e. S. Georg.
- 31. Magazinarb. Joh. Braun e. S. Max.
- 30. Maschinist Karl Haas e. S. Johann Karl.

Geehrte Hausfrauen! Sie haben keinen Waschttag mehr

wenn Sie Ihre Wäsche und Gardinen in unsere besteingerichtete Waschanstalt zum Waschen und Bügeln übergeben. Fachmännische Leitung, kein Klopfen und Bürsten, grösste Schonung, schnellste Lieferung. Spezialität: feine Herren-Stärk-Wäsche mit Hoch- und Matzglanz. — Aufträge bitte gef. an A. Zimmermann, H 6, 12 oder direkt an Waschanstalt und Naturbleiche Mäschmühle, Heidelberg. Tel. 533. 82048

Abonniert

auf die wöchentlich jeden Samstag erscheinende

„Mannheimer Illustrierte Zeitung.“

Abonnementspreis per Monat 15 Pfg. einschliesslich Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen entgegen die Expedition des „Mannheimer General-Anzeigers, Badische Neueste Nachrichten“, E 6, 2, sowie alle unsere Filialen, Agenturen und Zeitungsfrauen.

Schrauth's
Waschpulver
gemahlene
Salmiak-
Terpentin-
Seife
ist
unstreifig
das
Beste
Bestell zu haben.
à Pocher 15 PE

Hämorrhoiden!
Magenleiden!
Hautausschläge!
Kostlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Blutstockungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offene Stellen, Entzündungen etc. leidet mit, wie zahlreiche Patienten von diesen Leiden schnell und dauernd befreit wurden. 81910
Kaiserthum Wilhelm.
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Primo Haiswaffel
erstlich parfümiert gegen Nachschmecken ist
Hais 5, 8, Emmastr. 8.

Jackenkleider
fertig schnell, gut und billig im Meister zu führen
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Ungeziefer
wird radikal beseitigt durch

Fuchsol
ohne Giftstoffe erhältlich.

Erlöhren, Fachholzer!
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Monogramme
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Nähmaschinen
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Sachsenberg-Platz-Lotterie
Zahlung sicher 21. Nov.
Gewinn Gewinnschlüssel
Gesamtwinn L. W. 9000 M.
1. Hauptgewinn 10000 M.
2. Hauptgewinn 2500 M.
12 Gewinne zu je 1000 M.
1185 Gewinne zu je 15/100 M.
Gewinnzahl 82262

Miet
Pianos
von
6
an
pro Monat
A. Donecker
L 1. 2.

Vermischtes
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Wunderbare
Heilerfolge
erzielte das Lichtheil-Institut „Elektron“, N 3, 31, Joh. Dir. Schäfer
während seiner 34jährigen Praxis durch die
neuen Elektro-pneumatischen Heilfaktoren. Blaulicht-
behandlung, Elektrizität, Wasser, Massage etc.
Erstes, größtes, bestingerichtet und bedeutendstes Institut am Platz.
Danksaagungen.
Bekanntmachung
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Heilung von Nervenlähmung.
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Heilfaktoren: comb. electr. Lichtverfahren.
Anwendung der gesamt. Elektro-Therapie.
Röntgen-Laboratorium.
Rila
Reform-Inhalatorium
Dir. H. Schäfer, Mannheim
N 3, 3 Lichtheil-Institut „Elektron“ N 3, 3
Verlobungs-Anzeigen
Dr. H. Haas

Für Christbaum-Glieder
Christbäume
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Unterricht.
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Englisch
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Französisch
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Heirat.
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Geldverkehr
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Darlehen
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Bankhaus verleiht Geld
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Darlehen
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Geld! sofort Geld!
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Ankauf.
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Achtung!
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Achtung!
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Villa
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Wohnhaus
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Spezerei-Einrichtung
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

Pianos
Hain 5, 8, Emmastr. 8.

! Kostüme u. Kostüm-Röcke !

Heute und folgende Tage

Denkbar grösster Gelegenheitskauf!

Ein Posten
Amerik. Stepp-Röcke
 ausstrotz. aus schweren Herrenstoffen
 durchweg Mk. **4⁹⁵**

Ein Posten
Kammgarn-Cheviot-Falten-Röcke
 in marine, schwarz, braun, grün
 durchweg Mk. **7⁸⁵**

Ein Posten
Plaid-Schotten-Falten-Röcke
 in grösstem Farben-Sortiment,
 aparte Saison-Neuheiten, durchweg Mk. **9⁷⁵**

Ein Posten
Schatten-Falten-Röcke
 die grösste Neuheit der Saison, fast durchweg Modell-Röcke
 jetzt z. Ausuchen **12⁷⁵**

Ein Posten
Bali- u. Gesellschafts-Röcke
 in elfenb. Wolle
 durchweg **16.75, 9⁷⁵**

Ein Posten
schwarze Frauen-Röcke
 speziell für besonders starke Damen passend
fabelhaft billig.

Ein Posten
Sammet-Liftboys in schwarz, grün, braun,
 marine, speziell für jungen Damen in
 entzückender Konfektion durchweg Mk. **14⁷⁵**

Ein Posten
Sammet-Blusen
 regulärer Verkaufspreis bis Mk. 34
 durchweg Mk. **9⁷⁵**

Damen-Winter-Blusen
 modernster Machart

Serie I	Serie II	Serie III
3⁹⁵	2⁹⁵	1⁷⁵



Herbstkostüm 'Walzertraum'
 aus Stoffen engl. Charakters, mit
 halblanger Jacke und flott garniertem Rock
 jetzt **11⁸⁵**

Herbst-Kostüm 'Margarethe'
 aus Stoffen engl. Charakters, in
 langer Paletot-Form und bester
 Verarbeitung
 jetzt **18⁰⁰**

Herbst-Kostüm 'Faust'
 aus den modernsten Chevrons oder
 aus wollenem Tuch mit 1/2 langer
 moderner Jacke, Rock mit aus-
 springenden Falten
 jetzt **29⁷⁵**

Herbst-Kostüm 'Mignon'
 aus reinwollenem Tuch, Paletots
 in langer Direktions-Form, ganz
 auf Seide, in marine, grün, braun
 und flottem Falten-Rock
 jetzt **37⁵⁰**

Modell-Kostüm 'Caruso'
 das Eleganteste der Gegenwart, Sie finden
 darunter die raffiniertesten Modell-Kleider in
 vornehmster Geschmacksrichtung, die selbst
 die Ansprüche des verwöhnten Geschmacks
 weit überbieten dürften.

Jedes Modell-Kostüm ein grosser Gelegenheitskauf!
 ca. 200

Spitzen- und Seiden-Blusen
 in schwarz, weiss und farbig
 das Neueste der Saison

Serie I	Serie II	Serie III
7⁵⁰	9⁷⁵	13⁷⁵

Engl. Herbst- u. Sportpaletots
18⁷⁵ 12⁷⁵ 9⁷⁵ 6⁸⁵

Plüsch- u. Samt-Jacketts und Mäntel
 bis zu den besten Fehplüsch-Qualitäten

Einmaliges
Extra-Angebot!

Ein Posten
Theater-, Konzert- u. Abendmäntel 27⁰⁰
 ohne Rücksicht auf den Wert
 jetzt zum Ausuchen durchweg Mk.

Ferner
3 Reise-Kollektionen 3
 herrlicher Seiden-, Tüll- und Spachtel-Blusen
 in wundervoller Ausführung. Sie finden darunter die
 exquisitesten Modell-Blusen für Konzert, Theater- und
 Gesellschaft zu unvergleichlich billigen Preisen.

Ein Posten
schwarze Frauen-Mäntel, Jacketts und Kimonos
 weit unter Preis.

S. Wronker & Co. Mannheim.

Allein-Vertrieb für Mannheim: Blank's Schnittmuster zu Originalpreisen. Gratisausgabe von Blank's Modenblatt.

Buntes Feuilleton.

— Belfame Haustiere. Das liebenswürdigste Haustier ist die Miedermaus — so berichtet ein amerikanischer Professor, der sich seit seiner Studentzeit viel mit diesem hochentwickeltesten Placenter beschäftigt hat. Nach seiner Ansicht ist die Miedermaus sehr intelligent und so zugänglich, daß man sie wirklich liebgewinnen kann ja, sie soll so treu und anhänglich werden, wie ein Hund. Der Professor sagt ferner, daß er jahrelang zwei Miedermäuse in seinem Zimmer gehalten hat, die tagtäglich auf einem Tischchen saßen, abends hin verfrachten, um auf die Insektenjagd zu fliegen und danach wiederzukommen, oder auch auf einen bestimmten Ruf herbeizukommen. Die Miedermaus soll sich so an den Menschen gewöhnen, daß sie gerade wie ein Finger Hund oder ein Pferd die Ohren beugt, wenn sie angerufen wird. Ihre Rufe sind, wenn man sonst zu ihr spricht, dagegen zusammengerollt, wenn man sie grab anfährt. Sie soll so stiellich werden, daß man sie über einen Tisch hinweg kann. — Das interessanteste Haustier ist die Ameise. Die ersten, die Ameisen als Haustiere hielten, waren die Amerikaner, die das Leben der Ameisen beobachten wollten. Ein Engländer namens W. H. Voelker, ist nun auf den Gedanken gekommen, einen Käfig zu bauen, in dem sich jeder Ameise als Haustier halten kann, um auch Beobachtungen machen zu können, wie

der Spezialforscher. Es heißt, daß König Edward von Herrn Voelker ein solches Ameisenhaus für seine Enkelkinder gekauft hat, und besonders großen Erfolg haben diese Ameisenhäuser natürlich in Schulen gefunden. Der Käfig besteht eigentlich nur aus zwei Glasplatten, in geringem Abstand, die gleichmäßig verflochten sind. Die Ameisen dazu muß man sich selbst besorgen, natürlich von einer solchen Art, die hier in der Erde vorkommt. Man hat nichts weiter nötig, als aus einem Ameisenhaufen ein Gemisch von Ameisen herauszufiltern und in den Käfig zu schütten. Sobald dieser einige Zeit ruhig gelassen hat, halten die Ameisen selbst aus dem Dunkel der Erde die gleiche Ordnung her und nehmen ihre gewöhnliche Beschäftigung wieder auf, als ob nichts geschehen wäre; sie bauen sich ihre Nester und Wege, sammeln die Nahrung zusammen und legen sogar einen Strohhaufen an, da der Abstand der beiden Glasplatten ziemlich gering ist, benutzen sie diese als Hindernisse für ihre Bauten, so daß man sie ungehindert in all ihren Lebensäußerungen mit bloßem Auge oder noch besser mit der Lupe beobachten kann.

— 16 Millionen für die 'Lustige Witze'. Das Kompositum wird und berichtet: Der Stegmann der Lustigen Witze in Amerika nähert sich seinem Ende und es wird möglich, zu übersehen, welche Summen die Amerikaner für die schärfste Operette angelegt haben. Seit dem 21. Oktober 1907 ist allein in New York im New-Amsterdam-Theater das Werk 421 mal gegeben worden, die Kasse verzeichnet eine Einnahme von 3245000 Mk. und über

700000 Kompositoren haben die Vorstellungen besucht. Die wirklich für die Witze bezahlten Summen sind jedoch viel größer, da der Kompositorenhandel mit der Lustigen Witze glänzende Geschäfte machte und die Witze ohne Schwierigkeit für das Preis- und Bierische des Theaterpreises absetzte. Für rund 800000 Mk. Noten wurden in dieser Zeit vom Publikum gekauft. Der Manager der New Yorker Bühne Henry Savoy, hat im Laufe eines Jahres 500000 Mk. Tartarum nach Europa geschickt. Zwei große Operettengesellschaften reisen noch heute in den Vereinigten Staaten umher; man nimmt an, daß noch Abhängig ihrer planmäßigen Tournees die Gesamtsummen für die Lustigen Witze in den Vereinigten Staaten 16 Millionen übersteigen werden.

— **Kostenlos Jagdschein.** Zur Ausfüllung eines Jagdscheines, der Jagdschein durch Mittelafrika, bedarf Kostenlos, so sagt der General, eines besonderen Jagdscheines. Dieser besondere Jagdschein, der nie weniger als mindestens 1000 Mk. kostet, erstreckt sich dann nur auf eine gewisse Anzahl von Tieren, die der Jäger erlegen darf. Insekten sind es jedoch, nämlich zwei Elefanten, zwei Nashörner, zwei Kamele, 21 Antilopen, zwei Büffel, zwei Wildschweine, zwei Wölfe, zehn wilde Katzen, zwei Karakulis, zwei Reiter und ein Schimpanse. Dagegen steht dem Jäger des Scheines die Erlaubnis zur Jagd freizulassen und die Bewegungsfreiheit des Wildmannes findet ihrer willkommene Ergänzung in der Jagd auf Löwen, Leoparden und Proboscis.

van Houten's Cacao-Stube

Mannheim 0 4, 7 am Strohmart.

Behaglich und vornehm eingerichtet, rauchfreier Erfrischungsraum, Damen besonders empfohlen. van Houten's Cacao, in tadelloser Zubereitung. Tee, portions- und tassenweise. Gebäck, stets frisch, aus ersten Konditoreien.

Bekanntmachung.

Von Seiten der I. Klasse der Wahlberechtigten wurden...

- 1. Krümmen, Erik, Direktor, Augusta-Anlage 7. 2. Kerschmeier, Julius, Buchdruckereibesitzer, L 12, 18. 3. Dawb, Wilhelm, Fäbner und Maler, O 5, 14. 4. Doderhoff, Hermann, Kommissar, M 6, 11. 5. Engelke u Dr., Friedrich, Fabrikant, Weinbühlstr. II. 44/46 6. Fudde, Wilhelm, Kaufmann, K 1, 3. 7. Hoffmeyer, Friedrich ten, Kaufmann, Luisenring 61. 8. Jentsch Dr., Max, Rechtsanw., Friedrichsplatz 6. 9. Jürg, Wilhelm, Landtagsabgeordneter, Rheindammstr. 50. 10. Valenburg Dr., Richard, Bankdirektor, Silb. Str. 18/19. 11. Bangsch, J. G., Rentier, B 6, 32. 12. Kubowig, August, Ingenieur, Luisenring 39. 13. Kubier, Joh. Georg, Fabrikant, U 1, 17. 14. Selb, Georg, Rechtsanw., L 5, 5. 15. Leiser, Ludwig, Bankdirektor, Weststr. 6. 16. Biedemann, Otto, Oberlehrer, R 7, 28.

Manneim, 4. November 1908. Der Oberbürgermeister: Martin. Beider.

Hilfsverein d. Deutschen Juden Abteilung Mannheim. Aufruf!

Das Zentralbureau für jüdische Auswanderungsangelegenheiten...

Die Vorräte an Waare, Kleidungsstücken und Stoffen...

Wir bitten daher um gütige Zuweisung von gut erhaltenen Kleidungsgegenständen...

Marcus Wohlgenuth, hier, G 5, 6. Mannheim, im Oktober 1908. Hilfskomitee der Deutschen Juden, Abt. Mannheim.

Evangelisch-protestantische Gemeinde, Donnerstag, den 5. November 1908. Concordienkirche: 10 bis 11 Uhr Predigt, Herr Stadilar Erstein.

Wer sucht findet

etwas zu kaufen, zu verkaufen, zu mieten, zu vermieten, wer Personal, Vertreter, Stellung, Stellung...

hier eine streng sachliche Beratung über die für seinen Zweck geeigneten Blätter, über richtige Abfassung...

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Mannheim, O 4, 6. 7811

A. Jander P 2, 14 Planken P 2, 14 gegenüber der Hauptpost. GUMMI STEMPEL GRAVIR-ANSTALT MANNEIM P 28. Signir-Schablonen 1. Zeichnen v. Böllen, Aisten Häffen 26.

Vermischtes

Warnung! Ich warne hiermit Jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen...

Otto Blalch.

Tücht. Schneiderin in n. Raum O. G. 10 Nr. 10, D. 250 u. 100...

Wet über. gröh. Projekte m. a. K. o. 11, 11. 11, 11. 11, 11. 11, 11.

Kind (Annd. 2 Jahre) wird ohne gegenseitige Vergütung...

Entlarfen junger, schwarzer Epiger. Abzugeben gegen Belohnung...

Stellen finden Stellenvermittlung...

Verein Merkur Gedr. Kaufm. N rnbeg. Verein Lüdenschl. Stellenvermittlung...

Zm Lebensversicherungsjah

bevorzugte, tüchtig, verheiratet, bewandert, mit den hiesigen Verhältnissen vertraut, gebildet...

Verkäuferin für die Abteilungen Tapissier, Kleiderwaren, Buch geschäft.

Kassiererin und Kassenkontrolleurin findet Stellung.

M. Hirshland & Co. Verkäuferin für ein Goldwaren-Geschäft...

Bräutlein gesucht zum Kontrollieren der Waren.

Ein gebild. Fräul. zur Beschäftigung d. Schul-aufgaben...

Laufmädchen per jof. gesucht. Schuhhaus Wilmann & Neher...

Unabhängige Monatsfrau sofort gesucht...

XII Literatur - Vorträge

gehalten von Anna Stilling aus Karlsruhe. Themen: Rousseau und Tolstoj...

Männergesangsverein Concordia Mannheim.

Conntag, den 8. November 1908, vormittags 11 Uhr, im Musiksaal des Hofgartens.

KONZERT

Nitwische Solisten: Frau Solopernsängerin Rosé-Schmidt (Soprano), Herr Solopernsänger Johannes Stegmann (Barit.)...

Ortsgruppe Mannheim der deutschen Friedensgesellschaft.

Saudtag, den 7. November, abends 1/2 9 Uhr

Oeffentlicher Vortragsabend im Restaurationsaal des Hofgartens.

- 1. Vortrag des Herrn Mittelständler Wupperte auf Heilbrunn über das Thema: Internationales Austausch von Kindern und jungen Leuten. 2. Bericht des Herrn Rechtsanwalt von Gader über den internationalen Friedenskongress in London.

Odenwaldklub

Sektion Mannheim-Ludwigshafen (Rhein) 12. Programmtour.

Frankenstein-Nabensfels-Ziegfriedbrunnen-Trachenfels-Sardenburg-Süd Rürschheim.

Bisfahrt in Ludwigshafen 7.00 vorm. Wanderfahrten kostenlos bei Herrn Model (D 1), Göttsch (P 4), K-Gölse (O 5) und Grill (L 1).

Buntes Feuilleton.

Eindrücke von Hermann Hermslug. Heber seine Empfindungen bei seinem letzten großen Fluge nach Meims...

Die Verhältnisse in der Türkei. Aus der Residenzstadt Kusa: Hofschreiber...

in Anspruch genommen, doch selbst dem Jahrgange war es daher nicht verweigert, die Gefährter der Schönen zu sehen...

Die Verhältnisse in der Türkei. Einmal hat sich die Heilunde die jüngsten Fortschritte der Luftschiffahrt zu nütze gemacht...

Die Mordtaten der „roten Bande“. Seit ungewisse vier Jahren wurden die französischen Provinzen an der Drome...

erlaubt dem Soldaten Romario, außerhalb der Kasernen zu essen! und liegen den Körper im Chausseegraben liegen...

(Folgen eines Zusammenstoßes). Petersburg. 4. Nov. Gestern Abend rief ein Automobil mit einer Dreifache ankommen...

(Großfeuer). Kiew. 4. Nov. Die Sobolew'sche Zuckerraffinerie in Kajeni (Gouvernement Kiew) ist bis auf den Grund niedergebrannt...

erlaubt dem Soldaten Romario, außerhalb der Kasernen zu essen! und liegen den Körper im Chausseegraben liegen...

Ein Jubiläum der Christenheiten. Die französische Sankt-Johns-Gesellschaft rühmt sich zur feierlichen Begehung eines Hundertjahres...

erlaubt dem Soldaten Romario, außerhalb der Kasernen zu essen! und liegen den Körper im Chausseegraben liegen...

(Folgen eines Zusammenstoßes). Petersburg. 4. Nov. Gestern Abend rief ein Automobil mit einer Dreifache ankommen...

(Großfeuer). Kiew. 4. Nov. Die Sobolew'sche Zuckerraffinerie in Kajeni (Gouvernement Kiew) ist bis auf den Grund niedergebrannt...

Die grosse Mode in dieser Saison

Englische Paletots

in sparten hellen und dunklen Stoffen von Mk.

8.75 bis 45.-

Samt-Liftboys

in schwarz, braun, olive und blau von Mk.

14.75 bis 58.-

Seiden-Plüsch-Paletots

in deutscher und englischer Ware von Mk.

35.- bis 150.-

Frauen-Paletots

in la. schwarzen, braunen und oliven Stoffen von Mk.

19.- bis 95.-

Durch meinen enormen Umsatz bekomme ich
täglich neue Lieferungen
und finden Sie daher bei mir stets das Neueste
bei einer Riesen-Auswahl.

Sophie Link

Eckhaus

F 1, 10

Marktstr.



Mitteilung!

Sein Gintow nennt
seit 18 Jahren ein-
zigsten und allein
als ganz vorzüglich
anerkannter A. Sie-
ger's Tannin-
Kopfwassers
Schleife - an sich be-
kannt vor minderen
Nachahmungen, das
man nur solche gleich
annimmt, die auf der
Rechtsseite die Aufschrift
mit dem neuen geley-
lichem / Hingensamen
"Bitako" auf-
weisen. "Bitako"
ohne und mit Heil-
gehalt 1,50 u. 2.00
zu haben bei: H.
Cassano, P. 4, 12, K.
Krieger, Ode- u. Traut-
manns, Ludwig &
Söhne, Schütthelm, O. 4, S. M. Kolb, P. 7, 17 und beim
A. Sieger, Schütthelm, P. 4 12.

Schütthelm, O. 4, S. M. Kolb, P. 7, 17 und beim
A. Sieger, Schütthelm, P. 4 12.



Bei mindestens 15 Ztr. Mk. 1.10
Bei weniger Mk. 1.15
per Zentner frei Keller gegen bar ohne Abzug.

- Ruhr-Nusskohlen
 - Engl. Nusskohlen
 - Ruhr-Fettschrot
 - Anthrazitkohlen
 - Eiform-Brikets
 - Hausbrand-Koks
 - Zentralheizungs-Koks
- zu den billigsten Tagespreisen. 81103
Nur erste Qualitäten. Prompte Bedienung.

HEINRICH GLOCK, G. m. b. H.
Hafenstrasse 15. :: Telephon 1155.

3333 Gewinne, bar 45000 Mk.
Haupttreffer 20 000, 5000, 1000 Mk. etc.
Losmen zur Auspielung in der am 82408
6.-9. November garantiert stattfindenden
3. Weimarer Blindenheim-Geldlotterie.
Cote A 1 2012, 11 Cote 10 2012, empfiehlt die General-Agentur
Lotteriebant Gebr. Göttinger, G. m. b. H. Carlstraße, 10, 80/80
in Mannheim: Wdr. Schmitt, R. 4, 10, W. Geesberger,
E 3, 17.
in Heidelberg: J. F. Lang Sohn.

Ceylon Wegja Kakao Soma
Chokolade
Tee-Schmidt
Tee-Schmidts Tee ist zu haben in Oppingmann's
Konditorei, P. 1, 4, Brühlstr. 111

Für den Haushalt u. Festlichkeiten empfehle
in Flaschen - Syphon u Gebinden
Fürstenbergbräu, Tafelgetränk S. M. d. Kaisers
Münchener Augustinerbräu
Münchener Hofbräu
Pilsener Kaiserquelle
Kulmb. erste Akt.-Exportbier-Brauerei
Durlacher Hofbräu, Mannheim
Weine in allen Preislagen 82701
Seltzer- und Apollinaris-Brunnen
F. E. Hofmann, Hauptdepot echter Biere, S 6, 33. Tel. 446.

Ruhrkohlen und Koks
deutsche u. englische Anthracit
in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franco Haus
August & Emil Nietem
Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 22/35.
Telephon Nr. 217. Telephon Nr. 3923.

Entzückt
werben Sie sich über die höchste Geschmacksstufe
bei dem Bekannten-Zeremonienpulver „Goldperle“
Jedes Paket enthält ein reizendes Geschenk. Schen-
ken Sie auf den Namen „Goldperle“.
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Unsere billigen Preise gelten nur noch bis
10. November.
Ruhrnuss III nachgesiebt Mark **1.25**
Ruhrfetttschrot, stückreich Mark **—,95**
englische Nuss II nachgesiebt Mark **1.—**
pro 1 Zentner frei vor's Haus sofortige Barzahlung.
Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung.
P 3, 11 Mannheim Telephon 1281

Hauszinsbücher - Mietverträge
sind zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei
G. m. b. H.
E 6, 2 Tel. 218. E 6, 2 Tel. 218.

Das natürlichste und sicherste Mittel gegen
Stuhlverstopfung ist unbestritten
Kuhfus' Grahambrot
(preisgekr. auf der Bäckerei-Ausstellung in Mann-
heim 1904). Aus gewaschenem Weizen nach
streng hygienischen Grundsätzen hergestellt. Ab-
solut rein, wohlschmeckend und leicht ver-
daulich.
Bestes Brot für Magenleidende u. Diabetiker.
Arztlich empfohlen. Zu haben in den meisten
besseren Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäften.
Alleiniger Hersteller für Mannheim-Ludwigs-
hafen und Umgebung. 79898

Preis 1 Ganzes 40 Pfg. Preis 1/2 25 Pfg.
Lieferung frei ins Haus.
Emil Gros, Bäckerei und Conditorei,
Mannheim-Lindenhof, Eichelsheimerstr. 36.
Telephon No. 2070.

05,6 Jean Krieg 05,6
1 Treppe hoch 1 Treppe hoch
Juwelen-, Gold- und Silberwaren, Versilberte Bestecke,
Gebrauchs- und Geschenkartikel. Billigste Preise. -
Optische Waren: Alle Arten Zwicker u. Brillen, Operngläser etc.
Reparaturen solid, schnell und billig. 81817

Hemden-Klink
P 6, 19, 1 Zr. (früher in P 4, 12.)
Schließende und breite Herrenhemden werden mit neuen
Einlagen, Hals- und Kragenbinden versehen und unter Schutz
für sich jedes Paar von einer Se. bewahrt. Billig berechnet
angewandt. Weiße u. farbige Herrenhemden nach Maß unter
Garantie für guten Sitz. Große Auswahl moderner Stoffe in
Bezug und Natur für häusliche Ben. 7-12

Bitte versuchen Sie
Normal-Linoleum-Oel
neues und bestes Konservierungs-Mittel
ohne überaus grosse Gültigkeit
in 1/2 Liter, 1 Liter-Kanne und offen.
Zu haben bei
List & Schlotterbeck
P 7, 1 Heidelbergerstr. P 7, 1
Telephon 1408. 82760

Für Kranke und Konvaleszenten.
Rotwein
10 Jahre auf Flaschen, billig abzugeben. 83759
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Rolle's Plissé-Brennerei, Q7, 20
liefert anerkannt schöne Arbeit. 43018

Kohlen u Koks
empfehlen zu billigsten Tagespreisen.
J. K. Wiederhold
Luisenring 27. Telephon 616.
82400

August Koegel
Kontor: E 7, 15a, part. Telephon 3581
empfehlen alle Sorten 80189
Kohlen, Koks, Briketts,
Buchen- und Tannenholz.